

**Bericht über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2024**

der

Consolinno Energy GmbH
Optimierung Ressourceneffizienz Hard- und Software
Franz-Mayer-Straße 1
93053 Regensburg

durch

Spindler GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Graslitzer Straße 1
93073 Neutraubling

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	4
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	6
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	6
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	6
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	7
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	9
3.1 Rechtliche Verhältnisse	9
3.2 Steuerliche Verhältnisse	11
3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse	12
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	16
5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen	17
6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	18
7. Wiedergabe der Bescheinigung	19
8. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	20
9. Anlagen	44
Bilanz zum 31. Dezember 2024	45
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024	48
Anhang	49
Lagebericht	57
Bescheinigung	63
Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften	64
10. Weitere Anlagen	67
Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2024	68
Kontennachweis zur GuV vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024	75

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Die Geschäftsführung der

**Consolinno Energy GmbH,
Regensburg**

- nachfolgend auch kurz "Consolinno" oder "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in der Zeit vom 01.04.2025 bis zum 20.11.2025 in unseren Geschäftsräumen in Neutraubling und in den Räumen der Gesellschaft in Regensburg durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberatungsgesellschaft.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Dies galt in gleicher Weise für die von unserem Auftraggeber zu treffenden Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Betrag in EUR	2024	2023	2022
Bilanzsumme	13.900.651,30	10.761.349,79	6.563.954,63
Umsatzerlöse	2.838.133,51	719.580,56	998.227,26
Anzahl der Arbeitnehmer	71	73	57

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 267, 276, 288 HGB Gebrauch gemacht.

Eine Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 sowie der anderen notwendigen Unterla-

gen ist erfolgt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsüblicher Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Unsere Auftragsvereinbarungen sehen vor, dass eine Bezugnahme auf die Erstellung durch uns nur in Verbindung mit dem vollständigen von uns erstellten Jahresabschluss erfolgen darf.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Anhang und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes gilt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatten wir uns die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens unseres Auftraggebers anzueignen.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen. Dies gilt insbesondere, wenn Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächli-

che oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Vollständigkeitserklärung

Die Geschäftsführung hat uns die angeforderte berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

Ergänzend hat die Geschäftsführung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung, die keinen Ersatz für Erstellungshandlungen und für auftragsabhängig durchzuführende Beurteilungen der Ordnungsmäßigkeit der zu Grunde gelegten Unterlagen darstellt, uns am 20.11.2025 schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

Die Einholung der Vollständigkeitserklärung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Jahresabschlusses erfolgte in der Weise, dass wir dem zuständigen Organ des Unternehmens als Grundlage seiner Erklärung den Entwurf des Jahresabschlusses, die Abschlussunterlagen und einen Entwurf dieses Erstellungsberichts vorgelegt haben.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für die Gesellschaft besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf von uns zur Verfügung gestellten EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software (Kanzlei-)Rechnungswesen der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.03.2021 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf von uns zur Verfügung gestellten EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.03.2021 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn im RZ mit LODAS der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 01.04.2019 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die auf den 31. Dezember 2024 durchgeführte Inventur wurde von uns nicht beobachtet. Organisatorische Vorbereitungen und Festlegungen von Durchführungsanweisungen wurden von uns ebenfalls nicht vorgenommen.

Das Vorratsvermögen wurde von der Gesellschaft bestandsmäßig zum Abschlussstichtag erfasst. Das Inventarverzeichnis ist von der Geschäftsführung unterzeichnet. An der Erfassung der Vorräte haben wir nicht mitgewirkt.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführung.

Die Geschäftsführung benannte folgende Auskunftspersonen:

Herr Marcus Stangl, Herr Wolfgang Mätzner

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) informiert.

dungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes galt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine Gesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2024 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2023.

Die Buchführung der Gesellschaft ist ordnungsgemäß und beweiskräftig, das Belegwesen ist geordnet. Die Salden des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 sind ordnungsgemäß vorgetragen worden.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.03.2021 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB. Das Anlagevermögen ist in einem Bestandsnachweis ordnungsgemäß entwickelt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die Geschäftsführung ist der Auffassung, dass die Voraussetzungen zur Bewertung unter der Annahme der Unternehmensfortführung gegeben sind. Die Geschäftsleitung erstellte in diesem Zusammenhang eine Fortführungsprognose, die positiv ausfiel.

Eine Prüfung etwaiger Insolvenzgründe waren nicht Gegenstand unseres Auftrages. Die Anhangsangabe erfolgte rein informatorisch.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit solche Risiken nach dem Bilanzstichtag entstanden sind, wird auf sie im Anhang verwiesen.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung - soweit sie nicht bereits dort gemacht wurden - und er gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

Auf weitergehende Erläuterungen im Anhang wird hingewiesen.

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Consolinno Energy GmbH
Rechtsform:	GmbH
Gründung am:	05.01.2017
Sitz:	Regensburg
Anschrift:	Franz-Mayer-Straße 1 93053 Regensburg
Name laut Registergericht:	Consolinno Energy GmbH
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Regensburg
Register-Nr.:	15773
Gesellschaftsvertrag:	Gültig in der Fassung vom 28.05.2021
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Dauer der Gesellschaft:	unbegrenzt
Gegenstand des Unternehmens:	Optimierung Ressourceneffizienz Hard- und Software
Gezeichnetes Kapital:	25.000 EUR
Kapitalrücklage:	Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 1. Juli 2021 beschlossen, dass die Gesellschafterin MF Tech GmbH im Laufe des Geschäftsjahres 2021 eine Zuzahlung in das Eigenkapital (Kapitalrücklage) in Höhe von EUR 1.400.000,00 erbringt. Diese Kapitalrücklage wurde von der MF Tech im Geschäftsjahr 2021 in voller Höhe geleistet. Die Kapitalrücklage ist variabel ausgestaltet. im Geschäftsjahr 2022 folgten von der MF Tech GmbH weitere Zuzahlungen in das Eigenkapital (Kapitalrücklage) in Höhe von EUR 2.446.000,00, so dass sich die Kapitalrücklage zum 31.12.2022 auf EUR 3.846.000,00 beläuft.

Gesellschafter/-in:	Klaus Nagl (50 %); MF Tech GmbH (50 %) ab 28.05.2021; Klaus Nagl (atypisch stille Beteiligung ab 28.12.2021)
Geschäftsführung, Vertretung:	Klaus Nagl
Vorgeschlagene Ergebnisverwendung:	Vortrag auf neue Rechnung
Ergebnisverwendungsbeschluss aus Vorjahr:	vollzogen im Berichtsjahr

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Regensburg

Steuernummer: 244/123/70623

Steuererklärungen/-bescheide: 2023

Die Gesellschaft unterliegt gemäß § 1 KStG der Körperschaftsteuer.

Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 1 GewStG.

Im Rahmen der Abschlusserstellung wurde die Berechnung der Gewerbesteuer vorgenommen.

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Regensburg unter der Steuer-Nr. 244/123/70623 geführt.

Die Steuererklärungen wurden bis einschließlich 2023 beim Finanzamt eingereicht.

3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

3.3.1 Allgemeines

Entwicklung, Steuerung, Risikomanagement

Wesentliche Verträge

Mit Vertrag vom 28.12.2021 zwischen der Consolinno Energy GmbH und Herrn Klaus Nagl wurde eine atypisch stille Beteiligung begründet. Herr Nagl leistete seine Einlage in Höhe von 100.000,00 EUR am 28.12.2021 durch Umwandlung seines Verrechnungskontos. Herr Klaus Nagl ist am Gewinn und Verlust der Gesellschaft bis zur Höhe seiner Einlage beteiligt. Die Beteiligungsquote beträgt dabei 5 %. Die Einlage ist als nachrangig zu behandeln. Die Dauer der Beteiligung ist unbestimmt. Es besteht eine jährliche Kündigungsmöglichkeit der Einlage.

Im Geschäftsjahr 2021 leistete die Gesellschafterin MF Tech GmbH Zuzahlungen in das Eigenkapital (Kapitalrücklage) der Consolinno Energy GmbH in Höhe von EUR 1.400.000,00. Zur Stärkung des Eigenkapitals wurden auch in 2022 Einzahlungen in das Eigenkapital durch die Gesellschafterin MF Tech getätigt. Diese beliefen sich in 2022 auf EUR 2.446.000,00, so dass sich zum 31.12.2022 die Kapitalrücklage insgesamt auf EUR 3.846.000,00 beläuft. Im Geschäftsjahr 2023 und 2024 wurden keinen Zuzahlungen geleistet, so dass die Kapitalrücklage zum 31.12.2024 weithin bei EUR 3.846.000,00 dotiert.

3.3.2 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage der Gesellschaft lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2024		Bilanz zum 31.12.2023		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA						
Immaterielles Anlagevermögen	7.499,2	53,9	5.258,9	48,9	2.240,3	42,6
Sachanlagen	176,3	1,3	186,1	1,7	-9,8	-5,3
Vorräte	1.133,9	8,2	1.197,8	11,1	-63,9	-5,3
Forderungen	487,3	3,5	357,4	3,3	129,9	36,3
Sonstige Vermögensgegenstände	161,7	1,2	181,5	1,7	-19,8	-10,9
Flüssige Mittel/Wertpapiere	300,3	2,2	756,0	7,0	-455,7	-60,3
Rechnungsabgrenzungsposten	80,0	0,6	70,2	0,7	9,8	14,0
Aktive latente Steuern	4.062,0	29,2	2.753,5	25,6	1.308,5	47,5
Summe Aktiva	13.900,7	100,0	10.761,3	100,0	3.139,4	29,2

	Bilanz zum 31.12.2024		Bilanz zum 31.12.2023		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
PASSIVA						
Eigenkapital	-916,9	-6,6	830,9	7,7	-1.747,8	-210,4
Rückstellungen	325,3	2,3	454,0	4,2	-128,7	-28,3
Kreditverbindlichkeiten	5.418,4	39,0	3.097,7	28,8	2.320,7	74,9
Lieferverbindlichkeiten	1.833,8	13,2	1.161,7	10,8	672,1	57,9
Gesellschafterverbindlichkeiten	4.041,6	29,1	2.923,7	27,2	1.117,9	38,2
Sonstige Verbindlichkeiten	761,6	5,5	267,6	2,5	494,0	184,6
Rechnungsabgrenzungsposten	151,4	1,1	417,9	3,9	-266,5	-63,8
Passive latente Steuern	2.285,5	16,4	1.607,8	14,9	677,7	42,2
Summe Passiva	13.900,7	100,0	10.761,3	100,0	3.139,4	29,2

3.3.3 Finanzlage

Forderungsspiegel

Art der Forderung zum 31.12.2024	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit	
	TEUR	kleiner 1 Jahr TEUR	größer 1 Jahr TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	487,3	469,4	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	161,7	161,7	0,0
Summe	649,0	631,1	0,0

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2024	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit	
	TEUR	kleiner 1 J. TEUR	größer 1 Jahr TEUR
gegenüber Kreditinstituten	5.418,4	4.996,2	422,2
erhaltene Anzahlungen	747,2	747,2	0,0
aus Lieferungen und Leistungen	1.086,6	1.086,6	0,0
gegenüber Gesellschaftern	4.041,6	4.041,6	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	761,6	119,9	641,7
Summe	12.055,4	10.991,5	1.063,9

3.3.4 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2024		01.01. bis 31.12.2023		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	2.838,1	100,0	719,6	100,0	2.118,5	294,4
+ Bestandsveränderungen	-165,7	-5,8	741,0	103,0	-906,7	-122,4
+ and.aktiv.Eigenleistung	3.431,2	120,9	2.708,0	376,3	723,2	26,7
+ sonst.betriebl.Erträge	1.125,1	39,6	1.716,7	238,6	-591,6	-34,5
- Materialaufwand	1.953,1	68,8	1.023,1	142,2	930,0	90,9
- Personalaufwand	4.656,4	164,1	4.421,0	614,4	235,4	5,3
- Abschreibungen	1.124,8	39,6	711,2	98,8	413,6	58,2
- sonst.betriebl.Aufwand	1.454,0	51,2	1.252,4	174,0	201,6	16,1
+ Finanzerträge	5,4	0,2	3,2	0,4	2,2	68,8
- Finanzaufwand	423,0	14,9	162,1	22,5	260,9	161,0
- EE-Steuern	-629,5	-22,2	-463,0	-64,3	-166,5	-36,0

Ergebnis nach Steuern	-1.747,7	-61,6	-1.218,4	-169,3	-529,3	-43,4
- sonstige Steuern	0,2	0,0	0,9	0,1	-0,7	-77,8
Erträge aus Verlustübernahme/abgeführte						
+/- Gewinne	435,5	15,3	409,9	57,0	25,6	6,2
Jahresergebnis	-1.312,3	-46,2	-809,5	-112,5	-502,8	-62,1

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresergebnis von -1.312.349,84 EUR (Vorjahr: -809.492,69 EUR) ab.

Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtszeitraum 2.838.133,51 EUR. Im Vorjahr 2023 wurde demgegenüber ein Betrag von 719.580,56 EUR ausgewiesen. Das entspricht einer Erhöhungsrate von 294,41 %.

Es wurden im Geschäftsjahr Eigenleistungen in Höhe von 1.574.317,16 aktiviert (i. Vj. 2.237.715,47).

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in 2024 betrugen 1.325.403,45 EUR gegenüber 335.649,11 EUR im Vergleichszeitraum 2023. Der relative Anstieg gegenüber dem Vorjahr beträgt damit 294,88 %.

An Aufwendungen für bezogene Leistungen fielen im Berichtszeitraum 627.667,19 EUR an. Im Vorjahr 2023 belief sich der entsprechende Wert auf 687.449,13 EUR. Dies entspricht einer Minderungsrate gegenüber dem Vorjahr von 8,70 %.

Die Löhne und Gehälter 2024 betrugen 3.802.165,64 EUR gegenüber 3.661.910,73 EUR im Vergleichszeitraum 2023. Die absolute Veränderung beträgt damit 140.254,91 EUR. Dies ergibt eine Erhöhungsrate von 3,83 %.

An sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung fielen im Berichtsjahr 2024 854.238,08 EUR an. In 2023 belief sich der entsprechende Wert auf 759.093,06 EUR. Der Betrag der absoluten Veränderung beläuft sich auf 95.145,02 EUR. Dies entspricht einer Erhöhungsrate von 12,53 %.

Die negative Bilanzposition EE-Steuer (hier sodann: Steuerertrag) in Höhe von EUR 503.719,98 betrifft den Überschuss aus der Aktivierung der aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 841.468,02 über die passivierten passiven latenten Steuern in Höhe von EUR 337.748,04.

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs und weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.

6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen, außer dem Hinweis, dass keine Prüfung etwaiger Insolvenzgründe erfolgt ist.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.

7. Wiedergabe der Bescheinigung

Nach dem Ergebnis unserer Erstellung haben wir am 20.11.2025 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss der Consolinno Energy GmbH, Regensburg, zum 31. Dezember 2024 die folgende Bescheinigung erteilt, die von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Consolinno Energy GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Neutraubling, 20.11.2025

Spindler GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

vertreten durch den Geschäftsführer



Albert Spindler
Steuerberater

8. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**A. Anlagevermögen****I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	<u>7.434.345,00</u>	<u>3.846.819,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
EDV-Software, selbst geschaffen	<u>7.434.345,00</u>	<u>3.846.819,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
2. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	<u>10.182,91</u>	<u>1.367.515,94</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Immat. Vermögensgegenst. in Entwicklung	<u>10.182,91</u>	<u>1.367.515,94</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
3. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>54.648,00</u>	<u>36.192,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Gew. Schutzrechte, entgeltl. erworben	36.439,00	5.683,00
EDV-Software, entgeltl. erworben	16.219,00	28.519,00
Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben	<u>1.990,00</u>	<u>1.990,00</u>
	<u>54.648,00</u>	<u>36.192,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
4. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>8.344,48</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Anzahlungen immaterielle VermG	<u>0,00</u>	<u>8.344,48</u>

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>7.499.175,91</u>	<u>5.258.871,42</u>
II. Sachanlagen		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	<u>5.162,00</u>	<u>6.283,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Mietereinbauten	<u>5.162,00</u>	<u>6.283,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
2. technische Anlagen und Maschinen	<u>74.147,00</u>	<u>0,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Technische Anlagen	<u>74.147,00</u>	<u>0,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>96.995,00</u>	<u>97.419,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	48.873,00	70.680,00
Werkzeuge	44.229,00	0,00
Büroeinrichtung	3.892,00	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00	1,00
Pkw	0,00	22.943,00
Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	<u>0,00</u>	<u>3.795,00</u>
	<u>96.995,00</u>	<u>97.419,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>82.386,57</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Anzahlungen auf technische Anlagen	<u>0,00</u>	<u>82.386,57</u>

	<u>31.12.2024</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2023</u> <u>EUR</u>
Summe Sachanlagen	<u>176.304,00</u>	<u>186.088,57</u>
	<u>31.12.2024</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2023</u> <u>EUR</u>
Summe Anlagevermögen	<u>7.675.479,91</u>	<u>5.444.959,99</u>

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte**

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>94.938,92</u>	<u>152.047,69</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Bestand Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>94.938,92</u>	<u>152.047,69</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>837.153,48</u>	<u>1.002.857,59</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Unfertige Erzeugnisse	404.039,83	592.703,32
Unfertige Erzeugnisse	<u>433.113,65</u>	<u>410.154,27</u>
	<u>837.153,48</u>	<u>1.002.857,59</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
3. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>35.311,05</u>	<u>41.571,29</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Bestand Waren	<u>35.311,05</u>	<u>41.571,29</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
4. geleistete Anzahlungen	<u>166.514,86</u>	<u>1.350,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	1.350,00
Geleistete Anzahlungen 19% Vorsteuer	<u>166.514,86</u>	<u>0,00</u>
	<u>166.514,86</u>	<u>1.350,00</u>

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>487.299,11</u>	<u>357.425,40</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Forderungen aus L+L	489.355,22	157.857,55
Forderungen aus L+L ohne Kontokorrent	0,00	200.894,38
Pauschalwertberichtigung Forderg./b.1J	-2.056,11	-1.326,53
	<u>487.299,11</u>	<u>357.425,40</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>161.686,48</u>	<u>181.459,61</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Forderungen USt	123.540,78	0,00
Kautionen	18.240,59	18.240,59
Umsatzsteuerforderungen Vorjahr	9.161,33	0,00
Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	8.099,04	18.686,68
Forderg. gg. Personal Lohn- und Gehalt	2.063,16	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	311,66	311,66
Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	269,61	0,00
Umsatzsteuerforderungen frühere Jahre	0,31	0,00
Umsatzsteuer 2023 / 2022	0,00	124.434,96
Körperschaftsteuerrückforderung	0,00	10.992,72
Forderung aus Gewerbesteuerüberzahlung	0,00	6.460,00
Verbindlichk. Einbehaltung Arbeitnehmer	0,00	2.333,00
	<u>161.686,48</u>	<u>181.459,61</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>300.281,08</u>	<u>756.000,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Raiffeisenbank # 100807621	300.000,00	300.000,00
Spk. S-Zins- & Cash #52625704	281,08	456.000,00
	<u>300.281,08</u>	<u>756.000,00</u>

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Summe Umlaufvermögen	<u>2.083.184,98</u>	<u>2.492.711,58</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>79.954,69</u>	<u>70.161,42</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>79.954,69</u>	<u>70.161,42</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
D. Aktive latente Steuern	<u>4.062.031,72</u>	<u>2.753.516,80</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Aktive latente Steuern	<u>4.062.031,72</u>	<u>2.753.516,80</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Summe Aktiva	<u>13.900.651,30</u>	<u>10.761.349,79</u>

A. Eigenkapital

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
I. Gezeichnetes Kapital	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Gezeichnetes Kapital	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
II. Kapitalrücklage	<u>3.846.000,00</u>	<u>3.846.000,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Kapitalrückl. durch Zuzahlungen in EK	<u>3.846.000,00</u>	<u>3.846.000,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
III. Verlustvortrag	<u>0,00</u>	<u>1.575.744,03</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Gewinnvortrag vor Verwendung	<u>0,00</u>	<u>1.575.744,03</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
IV. Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>809.492,69</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>809.492,69</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
V. Bilanzverlust	<u>3.697.586,56</u>	<u>0,00</u>
- davon Verlustvortrag EUR 2.385.236,72 (EUR 0,00)		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Bilanzverlust	<u>3.697.586,56</u>	<u>0,00</u>

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Summe Eigenkapital	<u>173.413,44</u>	<u>1.485.763,28</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
B. Einlagen stiller Gesellschafter	<u>-1.090.322,52</u>	<u>-654.829,11</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Einlagen atypisch stiller Gesellschafter	<u>-1.090.322,52</u>	<u>-654.829,11</u>
C. Rückstellungen		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
1. sonstige Rückstellungen	<u>325.254,28</u>	<u>454.011,41</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Sonstige Rückstellungen	26.425,00	21.932,48
Sonstige Rückstellungen	0,00	123.046,32
Sonstige Rückstellungen	31.609,00	0,00
Rückstellungen für Personalkosten	70.274,28	119.322,76
Urlaubsrückstellungen	109.930,00	113.479,85
Rückstellungen f. Gewährleistungen	14.216,00	3.830,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	70.000,00	70.000,00
Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	2.800,00	2.400,00
	<u>325.254,28</u>	<u>454.011,41</u>
D. Verbindlichkeiten		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>5.418.377,42</u>	<u>3.097.670,18</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.996.155,34 (EUR 2.566.301,29)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als ei- nem Jahr EUR 422.222,08 (EUR 531.368,89)		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Sparkasse Regensburg 27153428	330.737,51	341.300,38
RaiBa Neumarkt #807621	1.599.171,19	1.577.801,43
Spk. Giro. #52624905	2.913.556,75	455.337,15
Übertrag	4.843.465,45	2.374.438,96

Consolinno Energy GmbH Optimierung Ressourceneffizienz Hard- und Software, 93053 Regensburg

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Übertrag	4.843.465,45	2.374.438,96
Sparkasse #27881978	12,97	0,00
Commerzbank # 606417400	152.676,92	191.862,33
Mercedes Bank Darl. Vito V250 Marco Polo	0,00	42.480,09
Darl. Commerzbank # 606417401	<u>422.222,08</u>	<u>488.888,80</u>
	<u>5.418.377,42</u>	<u>3.097.670,18</u>

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<u>747.209,38</u>	<u>496.075,41</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 747.209,38 (EUR 496.075,41)		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Erhaltene Anzahlungen 19% USt	<u>747.209,38</u>	<u>496.075,41</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>1.086.602,75</u>	<u>665.623,53</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.086.602,75 (EUR 665.623,53)		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	<u>1.086.602,75</u>	<u>665.623,53</u>

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	<u>4.041.648,05</u>	<u>2.923.712,68</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.041.648,05 (EUR 2.923.712,68)		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Verbindlichk. ggb. GmbH-Ges./MF Tech	<u>4.041.648,05</u>	<u>2.923.712,68</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>761.606,94</u>	<u>267.574,08</u>
- davon aus Steuern EUR 91.873,85 (EUR 51.540,86)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 11.165,63 (EUR 95.821,19)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 119.931,07 (EUR 212.797,90)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als ei- nem Jahr EUR 641.675,87 (EUR 54.776,18)		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Forderungen aus L+L	2.139,11	0,00
Umsatzsteuer 2023 / 2022	3.158,27	0,00
Geldtransit	11.116,23	13.471,28
Sonstige Verbindlichkeiten	2.060,25	2.388,04
Sonstige Verbindlichkeiten (1-5 J)	21.250,00	30.000,00
Verb.ggü.atyp.stillen Gesellsch.(b.1J)	919,71	31.531,53
Darlehen Rlz 1-5 J./Solinno GmbH	0,00	24.776,18
Darlehen/ M1 Immobilien GmbH	304.111,00	0,00
DL - Restlaufz. 1-5 J./ Biosyntec GmbH	316.314,87	0,00
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	0,00	18.045,00
Verbindlichk. Einbehaltung Arbeitnehmer	656,29	0,00
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	43.692,85	51.540,86
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	11.165,63	0,00
Voraus.Beitrag ggb. Sozialversich.träger	0,00	95.821,19
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer-VZ	<u>45.022,73</u>	<u>0,00</u>
	<u>761.606,94</u>	<u>267.574,08</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>151.391,49</u>	<u>417.930,23</u>

	<u>31.12.2024</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2023</u> <u>EUR</u>
Passive Rechnungsabgrenzung	<u>151.391,49</u>	<u>417.930,23</u>

	<u>31.12.2024</u> EUR	<u>31.12.2023</u> EUR
F. Passive latente Steuern	<u>2.285.470,07</u>	<u>1.607.818,10</u>
	<u>31.12.2024</u> EUR	<u>31.12.2023</u> EUR
Passive latente Steuern	<u>2.285.470,07</u>	<u>1.607.818,10</u>
	<u>31.12.2024</u> EUR	<u>31.12.2023</u> EUR
Summe Passiva	<u>13.900.651,30</u>	<u>10.761.349,79</u>

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	<u>2.838.133,51</u>	<u>719.580,56</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1a UStG	42.316,20	0,00
Erlöse 0% USt	5.599,88	0,00
Nicht steuerbare s. Leistung § 18b UStG	275,40	0,00
Erlöse 19% USt	2.824.241,29	721.903,81
Gewährte Skonti 19 % USt	-34.299,26	-2.323,25
	<u>2.838.133,51</u>	<u>719.580,56</u>
	2024 EUR	2023 EUR
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	<u>165.704,11</u>	<u>-740.963,14</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Bestandsveränd.unfertige Erzeugnisse	188.663,49	-330.808,87
Bestandsveränderung unf. Erzeugnisse	-22.959,38	-410.154,27
	<u>165.704,11</u>	<u>-740.963,14</u>
	2024 EUR	2023 EUR
3. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>3.431.208,14</u>	<u>2.708.043,57</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Akt. Eigenleistung selbst gesch. imm.VG	3.431.208,14	2.708.043,57
	2024 EUR	2023 EUR
4. Gesamtleistung	<u>6.103.637,54</u>	<u>4.168.587,27</u>
5. sonstige betriebliche Erträge		
	2024 EUR	2023 EUR
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	<u>17.970,97</u>	<u>0,00</u>

	2024 EUR	2023 EUR
Erlöse Sachanlageverkäufe 19% USt, BG	39.915,97	0,00
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BG	-21.945,00	0,00
	<u>17.970,97</u>	<u>0,00</u>
	2024 EUR	2023 EUR
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	<u>65.129,58</u>	<u>13.837,97</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Erträge Auflösung von Rückstellungen	<u>65.129,58</u>	<u>13.837,97</u>
	2024 EUR	2023 EUR
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>1.041.981,52</u>	<u>1.702.816,86</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Sonstige betriebliche Erträge	4.750,71	0,02
Erträge aus Forschung und Entwicklung	991.392,96	1.548.514,42
Sonst. Erträge betriebl. und regelmäßig	0,55	0,00
Sonstige Erträge unregelmäßig	27,84	0,13
Erträge aus Herabsetzung EWB auf Ford	0,00	38.442,95
Erträge aus abgeschriebenen Forderg.	277,50	0,00
Verrechnete sonstige Sachbezüge	-21.071,32	-21.854,76
Verrech. sonstige Sachbezüge Fzg 19% USt	43.714,81	60.003,72
Verrechn. sonstige Sachbezüge ohne USt	7.774,07	8.021,35
Periodenfremde Erträge	5.068,60	55.659,13
Versich.entschädigung, Schadenersatz	295,80	3.217,40
Investitionszuschüsse	<u>9.750,00</u>	<u>10.812,50</u>
	<u>1.041.981,52</u>	<u>1.702.816,86</u>
6. Materialaufwand		
	2024 EUR	2023 EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<u>1.325.403,45</u>	<u>335.649,11</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Aufwendungen f. RHB und bezogene Waren	0,00	631,07
Wareneingang	2.798,62	73,00
Wareneingang 19% Vorsteuer	<u>1.255.346,70</u>	<u>205.970,88</u>
Übertrag	<u>1.258.145,32</u>	<u>206.674,95</u>

	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
Übertrag	1.258.145,32	206.674,95
EU-Erwerb 19% Vorst./USt	3.591,87	18.537,58
Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	9,75	-164,47
Bezugsnebenkosten	0,00	332,60
Zölle und Einfuhrabgaben	287,50	27,50
Bestandsveränderung RHB-Stoffe / Waren	57.108,77	103.438,92
Bestandsveränderungen Waren	<u>6.260,24</u>	<u>6.802,03</u>
	<u>1.325.403,45</u>	<u>335.649,11</u>

	2024 EUR	2023 EUR
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>627.667,19</u>	<u>687.449,13</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Fremdleistungen	15.028,56	33.248,82
Fremdleistungen 19% Vorsteuer	608.138,63	653.710,41
Sonstige Leistungen EU 19% Vorst./USt	4.500,00	0,00
Fremdleistung (Miet- u.Pachtz. bew. WG)	0,00	489,90
	<u>627.667,19</u>	<u>687.449,13</u>

7. Personalaufwand

	2024 EUR	2023 EUR
a) Löhne und Gehälter	<u>3.802.165,64</u>	<u>3.661.910,73</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Löhne	0,00	19.082,19
Gehälter	3.547.625,68	3.339.633,89
Gehälter	51.805,64	68.366,71
Geschäftsführergehälter	201.000,00	201.000,00
Löhne für Minijobs	479,11	7.414,07
Pauschale Steuer für Aushilfen	9,58	148,27
Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge	851,72	741,91
Krankengeldzuschüsse	-4.778,73	-6.182,00
Sachzuwendungen und Dienstleistg. an AN	4.267,64	4.491,51
Aufwendung Veränderung Urlaubsrückst.	0,00	26.074,18
Vermögenswirksame Leistungen	455,00	600,00
Vermögenswirksame Leistungen	450,00	540,00
	<u>3.802.165,64</u>	<u>3.661.910,73</u>

	2024 EUR	2023 EUR
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>854.238,08</u>	<u>759.093,06</u>
- davon für Altersversorgung EUR 67.931,26 (EUR 67.076,59)		

	2024 EUR	2023 EUR
Gesetzliche Sozialaufwendungen	650.297,22	597.996,84
Gesetzliche soziale Aufwendungen	21.040,75	21.674,57
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	21.770,00	19.832,48
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	77.494,84	30.686,84
Aufwendungen für Altersversorgung	42.469,66	42.356,59
Aufwendungen Altersversorgung Ges.er-GF	25.461,60	24.720,00
Soziale Abgaben für Minijobber	15.704,01	21.825,74
	<u>854.238,08</u>	<u>759.093,06</u>

8. Abschreibungen

	2024 EUR	2023 EUR
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>1.124.807,45</u>	<u>711.224,59</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Abschreibung immaterielle VermG	13.758,48	10.067,80
Abschreibung selbst geschaffene imm. VG	1.060.653,83	635.460,53
Abschreibungen auf Sachanlagen	41.755,73	30.078,43
Abschreibungen auf Gebäude	1.121,00	1.121,00
Abschreibungen auf Fahrzeuge	998,00	11.970,00
Sofortabschreibung GWG	2.725,41	17.752,83
Abschreibungen auf WG Sammelposten	3.795,00	4.774,00
	<u>1.124.807,45</u>	<u>711.224,59</u>

9. sonstige betriebliche Aufwendungen

	2024 EUR	2023 EUR
a) Raumkosten	<u>195.635,19</u>	<u>174.423,27</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	132.963,25	115.044,90
Miet- und Pachtnebenkosten	47.414,58	42.760,92
Gas, Strom, Wasser	4.585,52	6.238,33
Reinigung	10.421,84	10.379,12
Instandhaltung betrieblicher Räume	250,00	0,00
	<u>195.635,19</u>	<u>174.423,27</u>
	2024 EUR	2023 EUR
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	<u>38.883,08</u>	<u>29.791,17</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Versicherungen	19.575,28	14.893,53
Beiträge	13.144,84	11.511,49
Sonstige Abgaben	571,46	1.286,15
Künstlersozialabgabe	936,50	0,00
Ausgleichsabgabe n.d.SchwerbehindertenG.	4.655,00	2.100,00
	<u>38.883,08</u>	<u>29.791,17</u>
	2024 EUR	2023 EUR
c) Reparaturen und Instandhaltungen	<u>48.916,60</u>	<u>22.738,69</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Wartungskosten für Hard- und Software	<u>48.916,60</u>	<u>22.738,69</u>

	2024 EUR	2023 EUR
d) Fahrzeugkosten	<u>125.816,05</u>	<u>140.013,68</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Fahrzeug-Versicherungen	16.521,88	17.180,80
Laufende Fahrzeug-Betriebskosten	23.020,90	27.375,55
Fahrzeug-Reparaturen	3.822,20	7.291,89
Garagenmieten	9.400,00	8.960,00
Mietleasing Kfz	66.492,52	70.663,23
Mietleasing Elektrofahrzeuge/Fahrräder	4.621,24	4.898,04
Sonstige Fahrzeugkosten	1.173,31	2.063,50
Fremdfahrzeugkosten	<u>764,00</u>	<u>1.580,67</u>
	<u>125.816,05</u>	<u>140.013,68</u>
	2024 EUR	2023 EUR
e) Werbe- und Reisekosten	<u>158.244,64</u>	<u>89.149,33</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Werbekosten	96.067,33	42.073,12
Messekosten	12.522,43	13.553,78
Streuartikel	2.120,19	197,99
Repräsentationskosten	3.860,76	4.199,59
Bewirtungskosten	2.102,19	2.275,24
Aufmerksamkeiten	3.416,35	0,00
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	895,65	975,10
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	0,00	178,50
Reisekosten Arbeitnehmer	17.150,43	3.893,35
Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	10.138,25	11.974,23
Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	740,09	4.818,61
Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	3.266,67	2.917,92
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	<u>5.964,30</u>	<u>2.091,90</u>
	<u>158.244,64</u>	<u>89.149,33</u>
	2024 EUR	2023 EUR
f) Kosten der Warenabgabe	<u>34.858,84</u>	<u>68,92</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Verpackungsmaterial	126,18	68,92
Ausgangsfrachten	154,56	0,00
Verkaufsprovisionen	20.080,00	0,00
Übertrag	20.360,74	68,92

	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
Übertrag	20.360,74	68,92
Aufwand für Gewährleistungen	<u>14.498,10</u>	<u>0,00</u>
	<u>34.858,84</u>	<u>68,92</u>
	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
g) verschiedene betriebliche Kosten	<u>705.613,90</u>	<u>500.206,35</u>
	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	464,77	915,60
Fremdleistungen und Fremdarbeiten	82.500,00	0,00
Sonstige betriebl.u.regelm.Aufwendungen	719,62	840,00
Zuführung zu Aufwandsrückstellungen	400,00	400,00
Porto	2.147,50	1.226,06
Telefon	4.811,12	5.300,24
Internetkosten	3.042,32	3.234,72
Bürobedarf	6.386,84	8.476,57
Zeitschrift./Bücher/dig.Medien(Fachlit.)	1.150,45	2.063,78
Fortbildungskosten	12.358,78	12.806,95
Freiwillige Sozialleistungen	2.644,86	2.099,50
Rechts- und Beratungskosten	69.960,96	94.329,44
Abschluss- und Prüfungskosten	70.000,00	70.000,00
Buchführungskosten	75.689,00	96.562,25
Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	36.676,35	7.695,29
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	318.613,46	181.135,24
Werkzeuge und Kleingeräte	1.387,44	4.952,32
Sonstiger Betriebsbedarf	346,91	5.442,38
Nebenkosten des Geldverkehrs	15.585,42	2.510,83
Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	<u>728,10</u>	<u>215,18</u>
	<u>705.613,90</u>	<u>500.206,35</u>
	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>140.361,34</u>	<u>154.991,96</u>
	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
Abgang immaterielle VermögensG, RBW, BV	<u>140.361,34</u>	<u>154.991,96</u>

	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
i) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>729,58</u>	<u>68.143,25</u>
	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
Einstellung in die PWB auf Forderungen	729,58	1.326,53
Forderungsverluste (übliche Höhe)	0,00	1.216,38
Forderungsverluste 19% USt	<u>0,00</u>	<u>65.600,34</u>
	<u>729,58</u>	<u>68.143,25</u>
	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>4.953,82</u>	<u>72.836,67</u>
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 16,69)		
	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
Zuwendg.Spenden wissenschaftl./kult. Zweck	100,00	100,00
Zuwendungen, Spenden kirchl./rel./gemein.	0,00	100,00
Aufwendungen aus Währungsumrechnungen	0,00	16,69
Periodenfremde Aufwendungen	4.853,82	42.619,98
Sonstige Aufwendungen unregelmäßig	<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>
	<u>4.953,82</u>	<u>72.836,67</u>
	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>5.421,48</u>	<u>3.153,03</u>
	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
Zinserträge § 233a AO, steuerpflichtig	216,00	0,00
Sonstiger Zinsertrag	<u>5.205,48</u>	<u>3.153,03</u>
	<u>5.421,48</u>	<u>3.153,03</u>

	2024 EUR	2023 EUR
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>423.002,91</u>	<u>162.143,17</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Abzugsföh. and. Nebenleist. zu Steuern	445,00	0,00
Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit.	268.044,03	104.807,68
Zinsen für Gesellschafterdarlehen (KapG)	138.571,67	47.277,32
Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	15.292,03	5.442,16
Zinsen zur Finanzierung Anlagevermögen	107,80	1.347,57
Kreditprovision, Verwaltungskostenbeitr.	542,38	3.268,44
	<u>423.002,91</u>	<u>162.143,17</u>
	2024 EUR	2023 EUR
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-629.490,42</u>	<u>-463.020,61</u>
- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern EUR 630.862,95 (EUR 463.810,43)		
	2024 EUR	2023 EUR
Solidaritätszuschl.-Erstattung Vorjahre	-0,38	0,00
Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	1.301,37	748,65
SoLZ auf Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	71,54	41,17
Aufw. Zuführung/Auflösung latente Steuern	5.038.986,87	3.301.806,74
Erträge Zuführung/Auflösung latente Steuern	-5.669.849,82	-3.765.617,17
	<u>-629.490,42</u>	<u>-463.020,61</u>
	2024 EUR	2023 EUR
13. Ergebnis nach Steuern	<u>-1.747.666,25</u>	<u>-1.218.417,34</u>
	2024 EUR	2023 EUR
14. sonstige Steuern	<u>177,00</u>	<u>940,00</u>
	2024 EUR	2023 EUR
Kfz-Steuern	<u>177,00</u>	<u>940,00</u>

	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
15. Erträge aus Verlustübernahme	<u>435.493,41</u>	<u>409.864,65</u>
	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
Abgef. Gewinn-Verlustant.typ.stille Bet.	<u>435.493,41</u>	<u>409.864,65</u>
	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
16. Jahresfehlbetrag	<u>1.312.349,84</u>	<u>809.492,69</u>
	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>2.385.236,72</u>	<u>0,00</u>
	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
Verlustvortrag nach Verwendung	<u>2.385.236,72</u>	<u>0,00</u>
	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
18. Bilanzverlust	<u>3.697.586,56</u>	<u>0,00</u>

9. Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2024

Consolinno Energy GmbH Optimierung Ressourceneffizienz Hard- und Software, 93053 Regensburg

AKTIVA		PASSIVA		
			Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.434.345,00	II. Kapitalrücklage	3.846.000,00	3.846.000,00
2. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	10.182,91	III. Verlustvortrag	1.575.744,03	
3. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		IV. Jahresfehlbetrag	809.492,69	
4. geleistete Anzahlungen	54.648,00	V. Bilanzverlust	3.697.586,56	
	0,00	- davon Verlustvortrag		
		EUR 2.385.236,72 (EUR 0,00)		
		Summe Eigenkapital	173.413,44	1.485.763,28
II. Sachanlagen		B. Einlagen stiller Gesellschafter	1.090.322,52	654.829,11
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.162,00	C. Rückstellungen		
2. technische Anlagen und Maschinen	74.147,00	1. sonstige Rückstellungen	325.254,28	454.011,41
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	96.995,00	D. Verbindlichkeiten		
		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.418.377,42	3.097.670,18
		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
		EUR 4.996.155,34		
		(EUR 2.566.301,29)		
Übertrag	176.304,00	Übertrag	5.418.377,42	3.097.670,18
			591.654,80	1.284.945,58

BILANZ zum 31. Dezember 2024

Consolinno Energy GmbH Optimierung Ressourceneffizienz Hard- und Software, 93053 Regensburg

AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	176.304,00	7.499.175,91	5.258.871,42 103.702,00	Übertrag	5.418.377,42	591.654,80- 3.097.670,18	1.284.945,58 3.097.670,18
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		82.386,57	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 422.222,08 (EUR 531.368,89)			
Summe Anlagevermögen		7.675.479,91	5.444.959,99	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	747.209,38		496.075,41
B. Umlaufvermögen				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 747.209,38 (EUR 496.075,41)			
I. Vorräte				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.086.602,75		665.623,53
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	94.938,92		152.047,69	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.086.602,75 (EUR 665.623,53)			
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	837.153,48		1.002.857,59	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.041.648,05		2.923.712,68
3. fertige Erzeugnisse und Waren	35.311,05		41.571,29	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.041.648,05 (EUR 2.923.712,68)			
4. geleistete Anzahlungen	166.514,86		1.350,00	5. sonstige Verbindlichkeiten	761.606,94		267.574,08
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.133.918,31	1.197.826,57	- davon aus Steuern EUR 91.873,85 (EUR 51.540,86)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	487.299,11		357.425,40	Übertrag			
2. sonstige Vermögensgegenstände	161.686,48		181.459,61				
		648.985,59	538.885,01				
Übertrag		9.458.383,81	7.181.671,57	Übertrag	12.055.444,54	591.654,80- 7.450.655,88	1.284.945,58 7.450.655,88

Consolinno Energy GmbH Optimierung Ressourceneffizienz Hard- und Software, 93053 Regensburg

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		2.838.133,51	719.580,56
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		165.704,11	740.963,14-
3. andere aktivierte Eigenleistungen		3.431.208,14	2.708.043,57
4. sonstige betriebliche Erträge		1.125.082,07	1.716.654,83
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.325.403,45		335.649,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>627.667,19</u>		<u>687.449,13</u>
		1.953.070,64	1.023.098,24
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.802.165,64		3.661.910,73
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	854.238,08		759.093,06
- davon für Altersversorgung			
EUR 67.931,26 (EUR 67.076,59)	<u> </u>		<u> </u>
		4.656.403,72	4.421.003,79
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.124.807,45	711.224,59
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.454.013,04	1.252.363,29
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 16,69)			
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.421,48	3.153,03
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		423.002,91	162.143,17
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		629.490,42-	463.020,61-
- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern			
EUR 630.862,95 (EUR 463.810,43)			
12. Ergebnis nach Steuern		1.747.666,25-	1.218.417,34-
13. sonstige Steuern		177,00	940,00
14. Erträge aus Verlustübernahme		435.493,41	409.864,65
15. Jahresfehlbetrag		1.312.349,84	809.492,69
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		2.385.236,72	
17. Bilanzverlust		3.697.586,56	

Anhang**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der Consolinno Energy GmbH wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften (§§ 264ff. HGB) aufgestellt, sowie den gesetzlichen Regelungen des GmbH-Gesetzes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Consolinno Energy GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Regensburg
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Regensburg
Register-Nr.:	15773

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Jahresabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung nach § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB (going concern) aufgestellt.

Die Geschäftsführung ist der Auffassung, dass die Voraussetzungen zur Bewertung unter der Annahme der Unternehmensfortführung gegeben sind. Die Geschäftsleitung beauftragte die Patent- und Rechtsanwaltskanzlei Grünecker, München, mit der Erstellung von Bewertungen von zwei Patenten, die die Consolinno Energy GmbH entwickelt hat und deren Inhaberin sie ist. Es handelt sich dabei um das Patent mit der Nummer 10 2021 131 795 "VDE-FNN-Steuerbox für die elektrische Steuerung von Energieflüssen in einem Heimenergienetz" (HEMS) welches von der Patentanwaltskanzlei Grünecker mit einem Marktwert in Höhe von EUR 15.347.981 bewertet wurde und dem Patent mit der Nummer 10 2020 213 114 "Verfahren zur Steuerung eines Energieschwarmsystems und Computer- und Datenbank-System zum Ausführen des Verfahrens", welches mit einem Marktwert von EUR 2.969.073 bewertet wurde. Die Vermögenswerte reichen damit aus, um die Verbindlichkeiten zu decken.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um, sofern abnutzbar, lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu fünf Jahren), bewertet.

Vom Wahrecht zur Aktivierung selbstgeschaffenen immaterieller Vermögensgegenstände wurde nach § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Entwicklungskosten angesetzt (§ 255 Abs. 2a HGB). Die Bewertung erfolgt zu den Herstellungskosten i. S. d. §§ 253 Abs. 1 i. V. m. Abs. 3 HGB, vermindert um planmäßige Abschreibungen (bei einer betrieblichen Nutzungsdauer von bis zu fünf Jahren). Aufgrund betrieblicher Kenntnisse und der Weiterentwicklung wird von einer Nutzungsdauer der selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände von fünf Jahren ausgegangen. Die planmäßige Abschreibung erfolgt erst nach Fertigstellung des selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstandes (betriebsbereiter Zustand). Die Herstellungskosten wurden nach der handelsrechtlichen Untergrenze bemessen mit den Materialeinzelkosten, den Fertigungseinzelkosten, den Sonderkosten der Fertigung sowie angemessenen Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit diese durch die Fertigung veranlasst waren. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauern zwischen drei und acht Jahren) angesetzt. Die Herstellungskosten der Sachanlagen werden i. H. der handelsrechtlichen Untergrenze bemessen (Material- und Fertigungseinzelkosten, Sonderkosten der Fertigung, angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Fertigung veranlasst). Einbeziehungswahlrechte werden nicht ausgeübt. Auch Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Steuerlich sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Zugangszeitpunkt sofort vollständig abgeschrieben. Der noch bestehende Sammelposten wird über fünf Jahre abgeschrieben. Die Restdauer beträgt noch ein Jahr.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten (Einzelkosten, angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Fertigung veranlasst) bewertet, sofern nicht nach § 253 Abs. 4 HGB um noch anfallende Aufwendungen geminderte Verkaufswerte anzusetzen sind.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden zum Nennwert unter Berücksichtigung erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird zusätzlich durch eine ausreichend bemessene Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Kassenbestände und Bankguthaben werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Der Ansatz des Stammkapitals, der Kapitalrücklage sowie der Einlage des atypisch stillen Gesellschafters erfolgte zum Nennwert.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden i. H. des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen i. H. der allgemeinen Inflationsrate berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, werden sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastungen passiviert und Steuerentlastungen aktiviert. Bei der Ermittlung latenter Steuerentlastungen werden ggf. bestehende steuerliche Verlustvorträge i. H. der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung berücksichtigt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

Der Betrag der in den kumulierten Abschreibungsbeträgen nicht enthaltenen Sofortabschreibungen beläuft sich auf:

Die kumulierten Abschreibungen betrugen zum Beginn des Geschäftsjahres: 1.125.845,15

Die kumulierten Abschreibungen betrugen am Ende des Geschäftsjahres: 2.200.290,79

Zu den Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen und Abgängen sowie Umbuchungen im Laufe des Geschäftsjahres sind folgende Angaben zu machen:

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2024

ConsolInno Energy GmbH Optimierung Ressourceneffizienz Hard- und Software, 93053 Regensburg

A. Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2024 EUR	kumulierte Abschreibung 01.01.2024 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2024 EUR	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.773.673,50	25.439,36	30.186,60	4.640.471,47	9.409.397,73	926.854,50	1.060.653,83	12.455,60		1.975.052,73	7.434.345,00
2. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	1.367.515,94	2.623.664,09	122.630,34	3.858.366,78-	10.182,91	0,00				0,00	10.182,91
3. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	58.855,90	23.745,00		8.469,48	91.070,38	22.663,90	13.758,48			36.422,38	54.648,00
4. geleistete Anzahlungen	8.344,48	125,00		8.469,48-	0,00	0,00				0,00	
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	6.208.389,82	2.672.973,45	152.816,94	782.104,69	9.510.851,02	949.518,40	1.074.412,31	12.455,60		2.011.475,11	7.499.175,91
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.957,57				8.957,57	2.674,57	1.121,00			3.795,57	5.162,00
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00			82.386,57	82.386,57	0,00	8.239,57			8.239,57	74.147,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	271.071,18	62.555,57	59.851,21		273.775,54	173.652,16	41.034,57	37.906,21		176.780,54	96.995,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	82.386,57			82.386,57-	0,00	0,00				0,00	
Summe Sachanlagen	362.415,32	62.555,57	59.851,21	0,00	365.119,68	176.326,75	50.395,14	37.906,21		188.815,88	176.304,00
Summe Anlagevermögen	6.570.805,14	2.735.529,02	212.668,15	782.104,69	9.875.770,70	1.125.845,15	1.124.807,45	50.361,81		2.200.290,79	7.675.479,91

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aktiviert.

Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten betrug im Geschäftsjahr EUR 3.431.208,14.

Davon entfallen EUR 3.431.208,14. auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf die immateriellen Vermögensgegenstände in Entwicklung.

Die Gesellschaft erbringt keine Forschungsleistungen, sondern ausschließlich Softwareentwicklungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr betragen 648.985,59 EUR (i. Vj. 538.885,01 EUR). Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr betragen 0,00 EUR (i. Vj. 0,00 EUR) und betreffen Einzelwertberichtigungen, die im Geschäftsjahr durchgeführt wurden auf Forderungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen im Wesentlichen vorausgezahlte Leasing- und Mietraten, sowie Versicherungsbeiträge.

Aktive latente Steuern

Das Wahlrecht zur Aktivierung von aktiven latenten Steuern aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen wurde nach § 274 Abs. 1 HGB in Anspruch genommen.

Der unternehmensinterne Steuersatz beläuft sich auf 30,7 % und setzt sich aus dem Körperschaftsteuersatz inkl. SolZ in Höhe von 15,825 % und der Gewerbesteuer mit 14,875 % (Hebesatz 425 %) zusammen.

Der steuerrechtliche Verlustvortrag zum 31.12.2023 beträgt 5.538.655,31 EUR und der steuerrechtliche Jahresfehlbetrag 2023 beläuft sich auf EUR 3.210.602,31.

Die Veränderung der aktiven latenten Steuern im abgelaufenen Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

Veränderungen der aktiven latenten Steuern im Geschäftsjahr 2024 (Beträge in EUR)				
	Stand 1.1.2024	Zugang	Verbrauch/Abgang	Stand 31.12.2024
aktive latente Steuern	2.753.516,80	1.308.514,9	0,00	4.062.031,72

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist vollständig einbezahlt.

Kapitalrücklage

In der Gesellschafterversammlung vom 1. Juli 2021 wurde beschlossen, dass eine Gesellschafterin eine Zuzahlung ins Eigenkapital (Kapitalrücklage) in Höhe von 1.400.000,00 leistet. Diese Kapitalrücklage wurde von der Gesellschafterin im Geschäftsjahr vollständig einbezahlt. Ebenso wurden im Geschäftsjahr 2022 aufgrund von diversen Gesellschafterbeschlüssen wieder Zuzahlungen ins Eigenkapital (Kapitalrücklage) durch eine Gesellschafterin getätigt in Höhe von EUR 2.446.000,00. Somit beträgt die Zuzahlung ins Eigenkapital (Kapitalrücklage) weiterhin zum 31.12.2024 EUR 3.846.000,00.

Einlage stiller Gesellschafter

Bei der Einlage stiller Gesellschafter handelt es sich um eine atypische stille Beteiligung in Höhe von 100.000,00 EUR. Die Einlage wurde auf unbestimmte Dauer geleistet mit der jährlichen Kündigungsmöglichkeit mit einer Frist von drei Monaten zum Ablauf eines Geschäftsjahres. Die Einlage ist nachrangig zu behandeln. Der atypisch stille Gesellschafter nimmt entsprechend seiner Beteiligung an dem Ergebnis der Gesellschaft teil. Bei Verlustanteilen lediglich bis zur Höhe seiner Einlage. Eine Nachschusspflicht des atypisch stillen Gesellschafters besteht nicht.

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Verlustzuteilung auf die atypisch stille Beteiligung in Höhe von EUR 435.493,41 (Vorjahr: EUR 387.007,05).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr betragen EUR 10.991.546,59 EUR (Vorjahr 6.864.510,81 EUR).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt EUR 1.063.897,95 (Vorjahr: 586.145,07 EUR).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: 0,00 EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betragen 4.041.648,05 EUR (Vorjahr: EUR 0,00).

Passive latente Steuern

Im handelsrechtlichen Jahresabschluss wurde von dem Wahlrecht zur Aktivierung von selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen nach § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht. Es erfolgte eine Aktivierung von selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen sowie selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen in Entwicklung in Höhe von EUR 7.444.527,9 (Vorjahr: EUR 5.214.334,9). Der

Unternehmenssteuersatz beträgt 30,7 %. Aus dieser Aktivierung resultieren passive latente Steuern in Höhe von 2.285.470,07 EUR.

Die Veränderung der passiven latenten Steuern im abgelaufenen Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

Veränderungen der passiven latenten Steuern im Geschäftsjahr 2024 (Beträge in EUR)				
	Stand 1.1.2024	Zugang	Verbrauch/Abgang	Stand 31.12.2024
passive latente Steuern	1.607.818,10	677.651,97	0,00	2.285.470,07

Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich zusammen aus den Rückstellungen Überstunden der Mitarbeiter in Höhe von EUR 70.274,28 (Vorjahr: EUR 119.322,76), Urlaubsrückstellungen in Höhe von EUR 109.930,00 (Vorjahr: EUR 113.479,85), Rückstellung für Abschluss und Prüfung in Höhe von EUR 70.000,00 (Vorjahr: EUR 70.000,00), Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche in Höhe von EUR 14.216,00 (Vorjahr: 3.830,00); Rückstellung für die Aufbewahrungspflicht in Höhe von EUR 2.800,00 (Vorjahr: EUR 2.400,00) sowie den sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 58.034,00 (Vorjahr: EUR 144.978,80).

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Andere aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen in Höhe von EUR 3.431.208,14 (Vorjahr: EUR 2.708.043,57) selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände (Software).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen Zuschüsse und Fördergelder in Höhe von EUR 1.125.082,07 (Vorjahr: EUR 1.716.654,83).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Aufwendungen aus der Zuführ. pass. lat. Steuern aus der Aktivierung imm. VG	5.038.986,87
Erträge aus der Zuführ. akt. lat. Steuer aus steuerrechtl Verlustvortrag	-5.669.849,82
Saldo	-630.863,0

Sonstige Angaben

Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt EUR 6.360.033,64.

Consolinno Energy GmbH Optimierung Ressourceneffizienz Hard- und Software, 93053 Regensburg

Im einzelnen gliedert sich der Gesamtbetrag wie folgt:

	EUR
Aktivierung selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögen	7.444.527,91
abzgl. Passivierung latenter Steuern betreffend die Aktivierung der selbster. immat. VG	-2.285.470,1
Aktivierung latenter Steuern aus dem steuerlichen Verlustvortrag	3.959.090,84
Gesamtbetrag der Ausschüttungssperre	9.118.148,68

Angaben zur Vergütung der Geschäftsführer

Auf die Offenlegung der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a HGB wird gemäß § 288 Abs. 2 HGB verzichtet.

Honorar des Abschlussprüfers

Auf die Offenlegung des vom Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar nach § 285 Nr. 17 HGB wird gemäß § 288 Abs. 2 HGB verzichtet.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor den im Geschäftsjahr ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 1.312.349,84 auf neue Rechnung vorzutragen.

Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr wurde die Gesellschaft durch Herrn Klaus Nagl, Pentling, Dipl.-Physiker, Sowie Herrn Christian Preis, Master of Science (BWL), als Geschäftsführer vertreten.

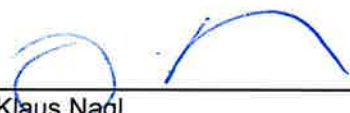
Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen zukünftige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von EUR 216.000,28 und zwischen ein bis zu fünf Jahren in Höhe von 30.949,73 EUR

Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr beschäftigte das Unternehmen 71 Mitarbeiter.

Unterschrift der Geschäftsführung

Regensburg, den 20. November 2025
Klaus Nagl

Geschäftsführer

Lagebericht**1. Grundlagen des Unternehmens**

Die Consolinno Energy GmbH ist ein technologieorientiertes Unternehmen, das sich mit der Entwicklung, Implementierung und Vermarktung von Software- und Hardwarelösungen zur Optimierung der Ressourceneffizienz befasst. Ziel des Unternehmens ist es, die Energiewende durch innovative digitale Lösungen zu unterstützen und gleichzeitig ökologische wie ökonomische Potenziale auszuschöpfen. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich im Wesentlichen auf drei Bereiche:

- die Entwicklung proprietärer Softwareprodukte für Energieeffizienz und Lastmanagement
- die Implementierung von Hardwaresystemen in bestehenden Energiestrukturen
- die projektbasierte Beratung und Dienstleistung im Energiesektor.

Die Produkte und Lösungen des Unternehmens adressieren sowohl industrielle als auch private Anwendungen. Im Fokus steht dabei die intelligente, KI-basierte Steuerung von Energieflüssen, die Integration erneuerbarer Energien in bestehende Systeme sowie die datengetriebene Analyse von Verbrauchs- und Erzeugungsprozessen. Die Gesellschaft versteht sich als innovativer Lösungsanbieter in einem Umfeld, das von tiefgreifenden Veränderungen im Energiemarkt, regulatorischen Vorgaben sowie einem starken politischen Willen zur Transformation geprägt ist.

Die Consolinno Energy GmbH ist in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung organisiert. Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR. Neben dem Gründungsgesellschafter ist ein Investor an der Gesellschaft beteiligt.

Unter anderem werden derzeit folgende Produkte entwickelt bzw. vertrieben:

HEMS: Das Leaflet HEMS optimiert den PV-Eigenverbrauch und senkt die Kosten. Es ist komplett herstellerunabhängig und übernimmt die zentrale Steuerung zwischen der PV-Anlage und Stromverbrauchern wie Wärmepumpe, Energiespeicher und E-Ladeeinrichtungen (Wallbox, Ladesäule). Außerdem verfügt es über einen integrierten Überlast-Schutz im Haus.

Die Wärmepumpe läuft oder das E-Auto lädt genau dann, wenn viel kostenloser Strom von der PV-Anlage verfügbar ist. Wenn mal nicht genügend PV-Strom erzeugt wird, sorgt es trotzdem dafür, dass das Auto wie gewünscht aus dem Netz geladen wird.

FlexA: Die FlexA analysiert über Data Science gezielt Daten aus dem Energiesystem. Sie berechnet Flexibilitätspotentiale und meldet Fahrpläne an Anlagen wie BHKW, Wärmepumpe, Energiespeicher, Ladesäulen und mehr. Grundlage dafür sind Prognosen über historische Daten, Wetter und Strompreis.

So kann man verschiedene Ziele erreichen: Neben Betriebs- und Kostenoptimierung auch Maximierung des Eigenverbrauchs, CO₂-Einsparung, Lastspitzenkappung, Steigerung der Erlöse am Spotmarkt und Erhöhung der Versorgungssicherheit.

Die interne Organisation ist funktional strukturiert. Forschung und Entwicklung nehmen traditionell

einen hohen Stellenwert ein, da der Geschäftserfolg maßgeblich von der Innovationskraft des Unternehmens abhängt. Als klassisches Start-up Unternehmen befindet sich das Unternehmen derzeit noch in der Phase der Entwicklung von Software- und Hardwareprodukten, die ab 2025 kommerziell vertrieben werden sollen. Die Produkte Leaflet HEMS, REES, CEMS, FlexA und Dynamic ES sind bis auf einige Restarbeiten fertiggestellt. In 2025 werden die Vertriebsaktivitäten für diese Produkte hochgefahren und 2026 wird dann ein signifikantes Umsatzwachstum erwartet. Deshalb muss das Hauptaugenmerk in 2025 auf dem Ausbau der Vertriebsorganisation liegen.

Die Gesellschaft beschäftigt eine qualifizierte Belegschaft. Der Fachkräfteanteil im Bereich Softwareentwicklung ist dabei besonders hoch.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliches und branchenspezifisches Umfeld

Das Geschäftsjahr 2024 war von einer weiterhin angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage in der Bundesrepublik Deutschland geprägt. Nicht hilfreich war das Zerschlagen der Koalition und die Abwartehaltung der Politik bei Richtungsentscheidungen wie Heizungsgesetz und weiteren energiepolitischen Regulierungen. Trotz einer leichten Stabilisierung nach den wirtschaftlichen Verwerfungen der Vorjahre blieben insbesondere die Energiepreise, die geopolitische Situation und die Zinsentwicklung herausfordernd. Für Unternehmen der Energiebranche ergaben sich daraus sowohl Risiken als auch Chancen.

Von der Bundesregierung wurden einige Gesetzesänderungen auf den Weg gebracht, die die Vermarktung des Leaflet Hems sehr positiv unterstützen und das Wachstum beschleunigen werden. Dies sind im speziellen:

Solarspitzenengesetz (keine Vergütung von PV Einspeisung bei zeitgleich negativen Strompreisen)

§14a EnWG (Limitierung von Strombezug aus dem Netz bei Netzengpässen)

§ 9 EEG (Limitierung von Stromeinspeisung in das Netz bei Netzengpässen)

Dynamische Tarife (Jeder Energieversorger muss Tarife, die auf dem volatilen Strombörsenpreis basieren, anbieten)

2.2 Geschäftsverlauf

Die Consolinno Energy GmbH konnte ihre Geschäftstätigkeit im Jahr 2024 erheblich ausweiten. Die Umsatzerlöse stiegen von 0,72 Mio. EUR im Vorjahr auf 2,84 Mio. EUR, was einer Vervielfachung innerhalb eines Jahres entspricht. Die Steigerung wurde im Wesentlichen durch die Testverkäufe und Nachbestellungen aus dem in 2024 fertigentwickelten Produkt HEMS erzielt.

Neben den Umsatzerlösen spielten aktivierte Eigenleistungen mit 3,43 Mio. EUR (Vorjahr: 2,71 Mio. EUR) eine zentrale Rolle. Diese spiegeln den hohen Stellenwert von Entwicklungsarbeiten der Gesellschaft wieder und führten zu einem weiteren Anstieg der selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte. Die Consolinno Energy GmbH befindet sich als start-up noch in der

Entwicklungsphase verschiedener Software- und Hardwareprodukte. Im Geschäftsjahr konnte HEMS und FlexA fertiggestellt werden und der Vertrieb anlaufen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 1,13 Mio. EUR. Hierin enthalten sind insbesondere Forschungszuschüsse, Fördermittel und Erträge aus Kooperationen mit Forschungseinrichtungen. Diese Finanzmittel leisten einen erheblichen Beitrag zur Deckung der hohen Entwicklungsaufwendungen.

Auf der Aufwandsseite stiegen die Materialkosten von 1,02 Mio. EUR auf 1,95 Mio. EUR. Der Anstieg spiegelt sowohl die angelaufenen Produktionsaktivitäten der Hardware als auch höhere Preise für zugekaufte Leistungen wieder. Die Personalaufwendungen beliefen sich auf 4,66 Mio. EUR (Vorjahr: 4,42 Mio. EUR). Trotz nur moderater Steigerung in absoluten Zahlen zeigt sich hier die wachsende Bedeutung des Personalaufwands als strukturell größter Kostenblock. Durch Neueinstellungen, insbesondere im Bereich Entwicklung, und durch marktgerechte Anpassungen der Vergütung konnte die Gesellschaft ihre Kapazitäten erweitern.

Die Abschreibungen erhöhten sich auf 1,12 Mio. EUR (Vorjahr: 0,71 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist eine unmittelbare Folge der umfangreichen Aktivierungen der selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände in den Vorjahren. Sonstige betriebliche Aufwendungen summierten sich auf 1,45 Mio. EUR (Vorjahr: 1,25 Mio. EUR). Sie beinhalten unter anderem Raumkosten, Beratungskosten, Ausgaben für Messen und Marketing sowie Aufwendungen für Lizenzen und Software.

Das Finanzergebnis war negativ geprägt. Die Zinsaufwendungen stiegen auf 0,42 Mio. EUR (Vorjahr: 0,16 Mio. EUR). Dem standen Zinserträge in Höhe von lediglich 5 Tsd. EUR gegenüber. Ursächlich hierfür war die zunehmende Inanspruchnahme von Bankkrediten und Gesellschafterdarlehen zur Finanzierung der Entwicklungstätigkeit.

Unter dem Strich ergab sich ein Jahresfehlbetrag von 1,31 Mio. EUR (Vorjahr: 0,81 Mio. EUR). Trotz der deutlichen Umsatzsteigerungen konnte aufgrund der hohen Fixkosten und der starken Investitionstätigkeit noch keine Ergebniswende erreicht werden. Der Bilanzverlust belief sich zum 31. Dezember 2024 auf 3,70 Mio. EUR.

2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg im Geschäftsjahr 2024 von 10,76 Mio. EUR auf 13,90 Mio. EUR. Dies entspricht einem Zuwachs von 29 %. Treiber war vor allem der Anstieg der selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände, die auf 7,43 Mio. EUR zunahmen. Diese machen mehr als die Hälfte der Bilanzsumme aus und dokumentieren die strategische Ausrichtung auf die Entwicklung eigener Softwarelösungen.

Das Sachanlagevermögen lag mit 0,18 Mio. EUR nahezu konstant. Im Umlaufvermögen waren die Vorräte mit 1,13 Mio. EUR und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 0,49 Mio. EUR von besonderer Bedeutung. Die liquiden Mittel reduzierten sich von 0,76 Mio. EUR auf 0,30 Mio. EUR, was auf den hohen Mittelabfluss im operativen Geschäft zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite zeigte sich ein deutlicher Rückgang des Eigenkapitals von 1,49 Mio. EUR auf 0,17 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote sank damit von 13,8 % auf 1,2 %. Die Gesellschaft weist somit eine äußerst geringe Eigenkapitalausstattung auf, die ihre Finanzierungs- und

Risikotragfähigkeit erheblich einschränkt.

Die Verbindlichkeiten stiegen auf 12,06 Mio. EUR (Vorjahr: 7,45 Mio. EUR). Hierbei dominierten Bankverbindlichkeiten in Höhe von 5,42 Mio. EUR sowie Gesellschafterdarlehen von 4,04 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 1,09 Mio. EUR.

2.4 Finanzlage

Die Finanzlage war im Geschäftsjahr angespannt. Aufgrund des Jahresfehlbetrags und des negativen Cashflows aus operativer Tätigkeit kam es zu einem Rückgang der liquiden Mittel. Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit war die Gesellschaft auf weitere Finanzierungsmaßnahmen angewiesen. Diese bestanden vor allem in der Aufnahme zusätzlicher Gesellschafterdarlehen sowie in der Prolongation bestehender Bankkredite. Die Liquiditätsreserve von 0,30 Mio. EUR am Bilanzstichtag ist gering und lässt wenig Spielraum für unerwartete Ereignisse. Gleichwohl standen Kreditlinien zur Verfügung, sodass die Zahlungsfähigkeit gewährleistet war.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognose

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet die Geschäftsführung eine weitere Steigerung der Umsatzerlöse auf 3,5 Mio. EUR. Das Produkt HEMS wurde Ende 2024 fertiggestellt. Vertriebsaktivitäten wurden Ende 2024 gestartet. Durch den Ausbau des Vertriebs in 2025 sollten insgesamt 20.000 Stück verkauft werden. Im Laufe des zweiten Quartals zeichnete sich jedoch ab, dass ein großer Kunde für den 10.000 Stück gefertigt werden sollten, aufgrund eigener interner Fertigungsprobleme keine Abrufe für 2025 tätigen wird. Die korrigierte Stückzahl für das Jahr 2025 liegt somit bei ca. 9.500 Stück. Die Entwicklungsaktivitäten werden auf hohem Niveau auch in 2025 fortgeführt. Auf dieser Basis rechnet die Gesellschaft auch in 2025 mit einem Jahresfehlbetrag von ca. 2 Mio. EUR und in 2026 mit einem positiven Ergebnis.

Für 2026 rechnet die Gesellschaft mit einem Absatz von mindestens 20.000 Stück.

In einem optimistischen Szenario, das von einer beschleunigten Marktdurchdringung und zusätzlichen Fördermitteln ausgeht, rechnet die Gesellschaft mit einer Verdoppelung der Umsatzerlöse. Die Fertigentwicklung des Produktes FlexA und der Anlauf der Vertriebstätigkeit könnten durch diesen Effekt die Umsatzerlöse positiv beflügelt werden.

3.2 Chancen

Die Chancen der Gesellschaft liegen in einem dynamisch wachsenden Marktumfeld. Die Energiewende, die zunehmende Elektrifizierung und die Integration erneuerbarer Energien führen zu einer steigenden Nachfrage nach intelligenten Steuerungslösungen. Die bevorstehende Transformation in den Stromnetzen ist ohne digitale automatisierte Steuerung, wie sie Consolinno

anbieten kann, nicht möglich. Nationale und europäische Förderprogramme bieten zusätzliche Impulse. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, durch Kooperationen mit großen Energieversorgern und Industrieunternehmen die eigene Marktposition zu stärken.

Besondere Chancen ergeben sich zudem aus der technologischen Ausrichtung der Gesellschaft. Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte ermöglichen es, eigene Produkte unabhängig vom Wettbewerb zu entwickeln und so eine differenzierte Marktstellung aufzubauen.

3.3 Risiken

Die Risiken der Gesellschaft sind vielfältig. Um finanziell unabhängig agieren zu können ist eine Verbesserung der Eigenkapitalbasis durch eine gezielte Kapitalaufstockung mit weiteren Investoren geplant. Hierdurch wird auch dem Risiko steigender Zinsen entgegengewirkt.

Aufgrund der hohen Entwicklungstätigkeit als klassisches Startup-Unternehmen und der damit einhergehenden niedrigen Umsatzerlöse war die Liquiditätslage angespannt, dies soll ebenfalls durch die Kapitalmaßnahme dauerhaft behoben werden. Außerdem wurde dem Risiko der Überschuldung durch die Erstellung von Wertgutachten für die firmeneigenen Patente entgegengetreten. Das Patent Leaflet HEMS beläuft sich auf einen Wert von ca.15,3 Mio. EUR, das Patent FlexA beläuft sich auf einen Wert von 2,96 Mio. EUR. In der Vergangenheit hat der Investor Liquiditätsengpässe regelmäßig ausgeglichen bzw. dafür gesorgt, dass ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt wurden. Um mehr finanziellen Spielraum zukünftig zu erlangen, ergreifen das Management und die Gesellschafter folgende Maßnahmen:

- Hochfahren Vertrieb und Absatz der Produkte HEMS und FlexA: Aufgrund der Fertigstellung der Software- und Hardwarelösungen HEMS und FlexA in 2024 und 2025 starten die Verkäufe dieser Produkte. In 2025 werden voraussichtlich von Leaflet HEMS 9.500 Stück veräußert und in 2026 sind 20.000 Stück geplant.
- Vom Management werden Maßnahmen ergriffen, um Kosten einzusparen. Besonders bei den Personalaufwendungen sollen Einsparungen erfolgen.
- Softwareentwicklungen: Die Consolinno Energy GmbH hat diverse eigenentwickelte Softwarelösungen im Bestand, die veräußert werden können, um Liquiditätsengpässe.

Zwar besteht bei Hard und Softwarelösungen immer das Risiko, dass die entwickelten Lösungen eine zügige Marktpenetration erreichen, aber hier hat sich Consolinno als herstellerunabhängiges Unternehmen ein gewisses Alleinstellungsmerkmal mit einem zeitlichen Entwicklungsvorsprung erarbeitet und fühlt sich für die Konkurrenz gut gewappnet.

Auch regulatorische Risiken sind nicht auszuschließen. Änderungen in der Förderpolitik, strengere regulatorische Anforderungen oder Verzögerungen bei der Umsetzung politischer Ziele könnten das Geschäftsmodell beeinträchtigen.

Schließlich stellt auch der Fachkräftemangel ein wesentliches Risiko dar. Die Gesellschaft ist auf hochqualifiziertes Personal im Bereich Softwareentwicklung angewiesen. Schwierigkeiten bei der Rekrutierung und Bindung von Fachkräften könnten die Wachstumsstrategie gefährden.

4. Erklärung zur voraussichtlichen Entwicklung

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Consolinno Energy GmbH ihre Position im Markt für Energieeffizienzlösungen weiter ausbauen kann. In 2025 wird die Ertragslage angespannt bleiben, mittelfristig jedoch wird erwartet, dass die hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung Früchte tragen und die Gesellschaft nachhaltig profitabel wird.

Regensburg, den 20.11.2025

Klaus Nagl
Geschäftsführer



Bescheinigung

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Consolinno Energy GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Neutraubling, den 20.11.2025

Spindler GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

vertreten durch den Geschäftsführer



Albert Spindler
Steuerberater

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften mit Zustimmungserklärung

Stand: Oktober 2023

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für Verträge¹ zwischen Steuerberatern² und steuerberatenden Berufsausübungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (vgl. StBerG, BStB) ausgeführt.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- (4) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Steuerberater übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber gemachten Angaben, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zugrunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, wird er den Auftraggeber darauf hinweisen.
- (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Diese ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwährenden Handlungen berechtigt.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber entbindet ihn von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte, u. a. nach § 102 AO, § 53 StPO und § 383 ZPO, bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, soweit dies zur Bestellung eines allgemeinen Vertreters (§ 69 StBerG) oder zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den allgemeinen Vertreter oder den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater angelegte und geführte – Handakte genommen wird.

3. Mitwirkung Dritter

Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter und unter den Voraussetzungen des § 62a StBerG auch externe Dienstleister (insbesondere datenverarbeitende Unternehmen) heranzuziehen. Die Beteiligung fachkundiger Dritter zur Mandatsbearbeitung (z. B. andere Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte) bedarf der Einwilligung und des Auftrags des Auftraggebers. Der Steuerberater ist nicht berechtigt und verpflichtet, diese Dritten ohne Auftrag des Auftraggebers hinzuzuziehen.

4. Elektronische Kommunikation, Datenschutz³

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 2 Abs. 1 Satz 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.
- (3) Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel (E-Mail etc.) mit Risiken für die Vertraulichkeit der Kommunikation verbunden sein kann. Der Auftraggeber stimmt der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel durch den Steuerberater zu.

5. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln ist dem Steuerberater Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben.
- (2) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit, auch Dritten gegenüber, berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

6. Haftung

- (1) Die Haftung des Steuerberaters und seiner Erfüllungsgehilfen für einen Schaden, der aus einer oder – bei einheitlicher Schadensfolge – aus mehreren Pflichtverletzungen anlässlich der Erfüllung eines Auftrags resultiert, wird auf 4.000.000,00 €⁴ (in Worten: vier Millionen €) begrenzt.⁵ Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Haftungsbegrenzung gilt auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – unberührt.
- (2) Die Haftungsbegrenzung gilt, wenn entsprechend hoher Versicherungsschutz bestanden hat, rückwirkend von Beginn des Mandatsverhältnisses bzw. dem Zeitpunkt der Höherversicherung an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle.
- (3) Die Erteilung mündlicher Auskünfte gehört nicht zu den vertraglichen Hauptleistungen des Steuerberaters. Sie bergen die Gefahr insbesondere einer unvollständigen mündlichen Darlegung des zu beurteilenden Sachverhalts sowie von Missverständnissen zwischen Steuerberater und Auftraggeber. Deshalb wird vereinbart, dass der Steuerberater nur für in Textform erteilte Auskünfte einzutreten hat und die Haftung für mündliche Auskünfte des Steuerberaters oder seiner Mitarbeiter ausgeschlossen ist.
- (4) Schadensersatzansprüche des Auftraggebers, mit Ausnahme solcher aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, verjähren 18 Monate ab Kenntnis oder grob fahrlässiger Unkenntnis des Auftraggebers von den Ansprüchen, spätestens aber fünf Jahre nach der Anspruchsentstehung. Maßgeblich ist die früher endende Frist.

¹ Bei online abgeschlossenen Verträgen mit Verbrauchern ist der Vordruck Nr. 1130 „Muster-Widerrufsbelehrung, Muster-Zustimmungserklärung und Muster-Widerrufsformular für online abgeschlossene Verbrauchermandate“ zu beachten. Auf die weiterführenden Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.

² Der Begriff „Steuerberater“ umfasst im Folgenden jeweils auch Steuerbevollmächtigte.

³ Zur Verarbeitung personenbezogener Daten muss zudem eine Rechtsgrundlage aus Art. 6 DSGVO einschlägig sein. Der Steuerberater muss außerdem die Informationspflichten gem. Art. 13 oder 14 DSGVO durch Übermittlung zusätzlicher Informationen erfüllen. Hierzu sind die Hinweise und Erläuterungen im DWS-Hinweisblatt Nr. 1007 zu den DWS-Vordrucken Nr. 1005 „Datenschutzinformationen für Mandanten“ und Nr. 1006 „Datenschutzinformation zur Verarbeitung von Beschäftigten“ zu beachten.

⁴ Bitte Betrag einsetzen. Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss bei einer Einzelkanzlei ein Betrag von mindestens 1 Mio. € angegeben werden, und die vertragliche Versicherungssumme muss wenigstens 1 Mio. € für den einzelnen Schadensfall betragen; andernfalls ist die Ziffer 6 zu streichen. Für Berufsausübungsgesellschaften gelten höhere Beträge (siehe Fn. 5). Auf die weiterführenden Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.

⁵ Nach § 55f Abs. 1 StBerG ist jede Berufsausübungsgesellschaft, gleich welcher Rechtsform, zum Abschluss und zur Unterhaltung einer Berufshaftpflichtversicherung verpflichtet. Differenzierend geregelt ist die Höhe der erforderlichen Sozietätsdeckung, je nachdem, ob durch die Rechtsform eine Beschränkung der Haftung für natürliche Personen vorliegt (vgl. § 55f Abs. 2 und 3 StBerG). Nach § 67a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StBerG kann die Haftung durch allgemeine Geschäftsbedingungen auf den vierfachen Betrag der Mindestversicherungssumme begrenzt werden, wenn insoweit Versicherungsschutz besteht. Die vertragliche Versicherungssumme muss den Vorgaben hinsichtlich des einzelnen Schadensfalles entsprechen; andernfalls ist die Ziffer 6 zu streichen. Auf die Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.



- 2 -

7. **Pflichten des Auftraggebers; unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers**
- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle Mitteilungen des Steuerbersatzers zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
 - (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerbersatzers oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
 - (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerbersatzers nur mit dessen Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
 - (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerbersatzers zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu nutzen, und er ist auch nur in dem Umfang zur Nutzung berechtigt. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
 - (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Ziff. 7 Abs. 1 bis 4 oder anderweitig obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerbersatzers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.
8. **Urheberrechtsschutz**
Die Leistungen des Steuerbersatzers stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe von Arbeitsergebnissen außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Steuerbersatzers in Textform zulässig.
9. **Vergütung, Rechnungsstellung, Vorschuss und Aufrechnung**
- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerbersatzers für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). Eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung kann in Textform vereinbart werden. Die Vereinbarung einer niedrigeren Vergütung ist nur in außergewöhnlichen Angelegenheiten zulässig. Sie muss in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistung, der Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerbersatzers stehen.
 - (2) Der Auftraggeber ist mit einer Rechnungsstellung des Steuerbersatzers in Textform einverstanden.
 - (3) Für Tätigkeiten, die in der StBVV keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nr. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§§ 612 Abs. 2 und 612 Abs. 2 BGB).
 - (4) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerbersatzers ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig. Etwaige Ansprüche des Auftraggebers auf Rückzahlung einer gezahlten Vergütung verjähren 18 Monate nach Zugang der Rechnung beim Auftraggeber.
 - (5) Für bereits entstandene und voraussichtlich entstehende Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der geforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Auftraggeber einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Auftraggeber rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können. Für den Steuerberater ist eine Verrechnung von Vorschüssen mit allen fälligen Forderungen aus dem Auftragsverhältnis möglich, unabhängig davon, für welche Tätigkeit der Vorschuss gefordert wurde.
 - (6) Der Auftraggeber kommt in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum leistet.
10. **Beendigung des Vertrags**
- (1) Der Vertrag endet mit Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
 - (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich gekündigt werden, es sei denn, es handelt sich um ein Dienstverhältnis mit festen Bezügen, § 627 Abs. 1 BGB; die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung zwischen Steuerberater und Auftraggeber.
 - (3) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. zu löschen.
 - (4) Nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.
 - (5) Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerbersatzers nach den gesetzlichen Regelungen, insbesondere § 12 Abs. 4 StBVV. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer gesonderten Vereinbarung in Textform.
11. **Zurückbehaltungsrecht in Bezug auf Arbeitsergebnisse und Unterlagen**
- (1) Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten oder dies im Wege der elektronischen Datenverarbeitung vornehmen.
 - (2) Der Steuerberater kann die Herausgabe der Dokumente verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist (§ 66 Abs. 3 StBerG). Hinsichtlich der Arbeitsergebnisse gilt ein vertragliches Zurückbehaltungsrecht als vereinbart.
12. **Gerichtsstand, Erfüllungsort, Information VSBG**
- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und sich hieraus ergebende Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, sofern der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, die berufliche Niederlassung des Steuerbersatzers. Dies gilt auch für den Fall, dass der Auftraggeber nach Auftragserteilung seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegt oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
 - (2) Der Steuerberater ist – nicht – bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§§ 36, 37 VSBG).⁶
13. **Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit**
Falls einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt.

Der/Die Unterzeichner (der/die Auftraggeber)

Herr Klaus Nagl

(Name und Anschrift)

handelt/handeln im eigenen Namen / für

Consolinno Energy GmbH, Franz-Mayer-Straße 1, 93053 Regensburg

(Name und Anschrift)

und ist/sind mit den vorstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden.

20.11.2025

(Datum und Unterschrift/Unterschriften)

6 Falls die Durchführung von Streitbeilegungsverfahren vor der Verbraucherschlichtungsstelle gewünscht ist, ist das Wort „nicht“ zu streichen. Auf die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist in diesem Fall unter Angabe von deren Anschrift und Website hinzuweisen.

* Hier und im Folgenden jeweils Unzutreffendes streichen und ggf. Zutreffendes ausfüllen.

10. Weitere Anlagen

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			
144	EDV-Software, selbst geschaffen		7.434.345,00	3.846.819,00
	In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände			
148	Immat. Vermögensgegenst. in Entwicklung		10.182,91	1.367.515,94
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
120	Gew. Schutzrechte, entgeltl. erworben	36.439,00		5.683,00
130	Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben	1.990,00		1.990,00
135	EDV-Software, entgeltl. erworben	<u>16.219,00</u>		<u>28.519,00</u>
			54.648,00	36.192,00
	geleistete Anzahlungen			
170	Anzahlungen immaterielle VermG		0,00	8.344,48
	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
371	Mietereinbauten		5.162,00	6.283,00
	technische Anlagen und Maschinen			
420	Technische Anlagen		74.147,00	0,00
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
520	Pkw	0,00		22.943,00
620	Werkzeuge	44.229,00		0,00
650	Büroeinrichtung	3.892,00		0,00
670	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00		1,00
675	Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	0,00		3.795,00
690	Sonstige Betriebs-u. Gesch. ausstattung	<u>48.873,00</u>		<u>70.680,00</u>
			96.995,00	97.419,00
	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			
780	Anzahlungen auf technische Anlagen		0,00	82.386,57
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
1000	Bestand Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		94.938,92	152.047,69
Übertrag			<u>7.770.418,83</u>	<u>5.597.007,68</u>

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			7.770.418,83	5.597.007,68
	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
1050	Unfertige Erzeugnisse	404.039,83		592.703,32
1051	Unfertige Erzeugnisse	<u>433.113,65</u>		<u>410.154,27</u>
			837.153,48	1.002.857,59
	fertige Erzeugnisse und Waren			
1140	Bestand Waren		35.311,05	41.571,29
	geleistete Anzahlungen			
1180	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00		1.350,00
1186	Geleistete Anzahlungen 19% Vorsteuer	<u>166.514,86</u>		<u>0,00</u>
			166.514,86	1.350,00
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
1200	Forderungen aus L+L	489.355,22		157.857,55
1210	Forderungen aus L+L ohne Kontokorrent	0,00		200.894,38
1248	Pauschalwertberichtigung Forderg./b.1J	<u>2.056,11-</u>		<u>1.326,53-</u>
			487.299,11	357.425,40
	sonstige Vermögensgegenstände			
1300	Sonstige Vermögensgegenstände	311,66		311,66
1340	Forderg. gg. Personal Lohn- und Gehalt	2.063,16		0,00
1350	Kautionen	18.240,59		18.240,59
1420	Forderungen USt	123.540,78		0,00
1422	Umsatzsteuerforderungen Vorjahr	9.161,33		0,00
1425	Umsatzsteuerforderungen frühere Jahre	0,31		0,00
1434	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	8.099,04		18.686,68
1435	Forderung aus Gewerbesteuerüberzahlung	0,00		6.460,00
1450	Körperschaftsteuerrückforderung	0,00		10.992,72
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+ Leist.	269,61		0,00
3725	Verbindlichk. Einbehaltung Arbeitnehmer	<u>0,00</u>		<u>2.333,00</u>
		161.686,48		57.024,65
1401	Abziehbare Vorsteuer 7%	0,00		1.647,67
1404	Abziehbare Vorsteuer aus EU-Erwerb 19%	0,00		4.287,86
1406	Abziehbare Vorsteuer 19%	0,00		341.952,19
1407	Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	0,00		9.058,35
1433	Einfuhrumsatzsteuer	0,00		156,60
3804	Umsatzsteuer aus EU-Erwerb 19%	0,00		4.287,86-
		<u>161.686,48</u>		<u>409.839,46</u>
Übertrag			9.296.697,33	7.000.211,96

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		161.686,48	9.296.697,33	7.000.211,96 409.839,46
3805	Umsatzsteuer 16%	0,00		194,62
3806	Umsatzsteuer 19%	0,00		236.945,50-
3820	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	0,00		97.844,49-
3837	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	0,00		9.058,35-
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr	0,00		115.273,87
		0,00		124.434,96
			161.686,48	181.459,61
	Kassenbestand, Bundesbankgut- haben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1813	Raiffeisenbank # 100807621	300.000,00		300.000,00
1815	Spk. S-Zins- & Cash #52625704	281,08		456.000,00
			300.281,08	756.000,00
	Rechnungsabgrenzungsposten			
1900	Aktive Rechnungsabgrenzung		79.954,69	70.161,42
	Aktive latente Steuern			
1950	Aktive latente Steuern		4.062.031,72	2.753.516,80
			13.900.651,30	10.761.349,79

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Gezeichnetes Kapital			
2900	Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
	Kapitalrücklage			
2928	Kapitalrückl. durch Zuzahlungen in EK		3.846.000,00	3.846.000,00
	Verlustvortrag			
2970	Gewinnvortrag vor Verwendung			1.575.744,03
	Jahresfehlbetrag			
	Jahresfehlbetrag			809.492,69
	Bilanzverlust			
	Bilanzverlust		3.697.586,56	
	davon Verlustvortrag			
	EUR 2.385.236,72 (EUR 0,00)			
7720	Verlustvortrag nach Verwendung			
	Einlagen stiller Gesellschafter			
9295	Einlagen atypisch stiller Gesellschafter		1.090.322,52-	654.829,11-
	sonstige Rückstellungen			
3070	Sonstige Rückstellungen	26.425,00		21.932,48
3071	Sonstige Rückstellungen	0,00		123.046,32
3072	Sonstige Rückstellungen	31.609,00		0,00
3074	Rückstellungen für Personalkosten	70.274,28		119.322,76
3079	Urlaubsrückstellungen	109.930,00		113.479,85
3090	Rückstellungen f. Gewährleistungen	14.216,00		3.830,00
3095	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	70.000,00		70.000,00
3096	Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	2.800,00		2.400,00
			325.254,28	454.011,41
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
1800	Sparkasse Regensburg 27153428	330.737,51		341.300,38
1812	RaiBa Neumarkt #807621	1.599.171,19		1.577.801,43
1814	Spk. Giro. #52624905	2.913.556,75		455.337,15
1816	Sparkasse #27881978	12,97		0,00
1820	Commerzbank # 606417400	152.676,92		191.862,33
3161	Mercedes Bank Darl. Vito V250 Marco Polo	0,00		42.480,09
3171	Darl. Commerzbank # 606417401	422.222,08		488.888,80
			5.418.377,42	3.097.670,18
Übertrag			4.826.722,62	4.382.615,76

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			4.826.722,62	4.382.615,76
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.996.155,34 (EUR 2.566.301,29)			
1800	Sparkasse Regensburg 27153428			
1812	RaiBa Neumarkt #807621			
1814	Spk. Giro. #52624905			
1816	Sparkasse #27881978			
1820	Commerzbank # 606417400			
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 422.222,08 (EUR 531.368,89)			
3161	Mercedes Bank Darl. Vito V250 Marco Polo			
3171	Darl. Commerzbank # 606417401			
	erhaltene Anzahlungen auf Bestel- lungen			
3272	Erhaltene Anzahlungen 19% USt		747.209,38	496.075,41
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 747.209,38 (EUR 496.075,41)			
3272	Erhaltene Anzahlungen 19% USt			
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+ Leist.		1.086.602,75	665.623,53
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.086.602,75 (EUR 665.623,53)			
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+ Leist.			
	Verbindlichkeiten gegenüber Gesell- schaftern			
3640	Verbindlichk. ggb. GmbH-Ges./MF Tech		4.041.648,05	2.923.712,68
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.041.648,05 (EUR 2.923.712,68)			
3640	Verbindlichk. ggb. GmbH-Ges./MF Tech			
	sonstige Verbindlichkeiten			
1200	Forderungen aus L+L	2.139,11		0,00
Übertrag		2.139,11	10.702.182,80	8.468.027,38

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		2.139,11	10.702.182,80	8.468.027,38
1460	Geldtransit	11.116,23		13.471,28
3500	Sonstige Verbindlichkeiten	2.060,25		2.388,04
3504	Sonstige Verbindlichkeiten (1-5 J)	21.250,00		30.000,00
3531	Verb.ggü.atyp.stillen Gesellsch.(b.1J)	919,71		31.531,53
3564	Darlehen Rlz 1-5 J./Solinno GmbH	0,00		24.776,18
3565	Darlehen/ M1 Immobilien GmbH	304.111,00		0,00
3566	DL - Restlaufz. 1-5 J./ Biosyntec GmbH	316.314,87		0,00
3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	0,00		18.045,00
3725	Verbindlichk. Einbehaltung Arbeitneh- mer	656,29		0,00
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	43.692,85		51.540,86
3740	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	11.165,63		0,00
3759	Voraus.Beitrag ggb. Sozialversich.träger	0,00		95.821,19
3860	Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer-VZ	45.022,73		0,00
		758.448,67		267.574,08
1401	Abziehbare Vorsteuer 7%	1.238,10-		0,00
1404	Abziehbare Vorsteuer aus EU-Erwerb 19%	958,33-		0,00
1406	Abziehbare Vorsteuer 19%	655.209,85-		0,00
1407	Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	18.302,46-		0,00
1433	Einfuhrumsatzsteuer	2.081,65-		0,00
3804	Umsatzsteuer aus EU-Erwerb 19%	958,33		0,00
3806	Umsatzsteuer 19%	594.710,29		0,00
3820	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	66.977,58		0,00
3837	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	18.302,46		0,00
		3.158,27		0,00
			761.606,94	267.574,08
	davon aus Steuern EUR 91.873,85 (EUR 51.540,86)			
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
3860	Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer-VZ			
1401	Abziehbare Vorsteuer 7%			
1404	Abziehbare Vorsteuer aus EU-Erwerb 19%			
1406	Abziehbare Vorsteuer 19%			
1407	Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%			
1433	Einfuhrumsatzsteuer			
3804	Umsatzsteuer aus EU-Erwerb 19%			
3806	Umsatzsteuer 19%			
3820	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen			
3837	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%			
Übertrag			11.463.789,74	8.735.601,46

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			11.463.789,74	8.735.601,46
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 11.165,63 (EUR 95.821,19)			
3740	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit			
3759	Voraus.Beitrag ggb. Sozialversich.träger			
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 119.931,07 (EUR 212.797,90)			
1200	Forderungen aus L+L			
1460	Geldtransit			
3500	Sonstige Verbindlichkeiten			
3531	Verb.ggü.atyp.stillen Gesellsch.(b.1J)			
3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt			
3725	Verbindlichk. Einbehaltung Arbeitneh- mer			
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
3740	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit			
3759	Voraus.Beitrag ggb. Sozialversich.träger			
3860	Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer-VZ			
1401	Abziehbare Vorsteuer 7%			
1404	Abziehbare Vorsteuer aus EU-Erwerb 19%			
1406	Abziehbare Vorsteuer 19%			
1407	Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%			
1433	Einfuhrumsatzsteuer			
3804	Umsatzsteuer aus EU-Erwerb 19%			
3806	Umsatzsteuer 19%			
3820	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen			
3837	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%			
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 641.675,87 (EUR 54.776,18)			
3504	Sonstige Verbindlichkeiten (1-5 J)			
3564	Darlehen Riz 1-5 J./Solinno GmbH			
3565	Darlehen/ M1 Immobilien GmbH			
3566	DL - Restlaufz. 1-5 J./ Biosyntec GmbH			
	Rechnungsabgrenzungsposten			
3900	Passive Rechnungsabgrenzung		151.391,49	417.930,23
	Passive latente Steuern			
3065	Passive latente Steuern		2.285.470,07	1.607.818,10
			13.900.651,30	10.761.349,79

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse				
4120	Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1a UStG	42.316,20		0,00
4290	Erlöse 0% USt	5.599,88		0,00
4336	Nicht steuerbare s. Leistung § 18b UStG	275,40		0,00
4400	Erlöse 19% USt	2.824.241,29		721.903,81
4736	Gewährte Skonti 19 % USt	<u>34.299,26-</u>		<u>2.323,25-</u>
			2.838.133,51	719.580,56
Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
4810	Bestandsveränd.unfertige Erzeugnisse	188.663,49		330.808,87-
4811	Bestandsveränderung unf. Erzeugnisse	<u>22.959,38-</u>		<u>410.154,27-</u>
			165.704,11	740.963,14-
andere aktivierte Eigenleistungen				
4825	Akt. Eigenleistung selbst gesch. imm. VG		3.431.208,14	2.708.043,57
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens				
4845	Erlöse Sachanlageverkäufe 19% USt, BG	39.915,97		0,00
4855	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BG	<u>21.945,00-</u>		<u>0,00</u>
			17.970,97	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen				
4930	Erträge Auflösung von Rückstellungen		65.129,58	13.837,97
übrige sonstige betriebliche Erträge				
4830	Sonstige betriebliche Erträge	4.750,71		0,02
4831	Erträge aus Forschung und Entwicklung	991.392,96		1.548.514,42
4835	Sonst. Erträge betriebl. und regelmäßig	0,55		0,00
4839	Sonstige Erträge unregelmäßig	27,84		0,13
4923	Erträge aus Herabsetzung EWB auf Ford	0,00		38.442,95
4925	Erträge aus abgeschriebenen Forderung.	277,50		0,00
4946	Verrechnete sonstige Sachbezüge	21.071,32-		21.854,76-
4947	Verrech. sonstige Sachbezüge Fzg 19% USt	43.714,81		60.003,72
4949	Verrechn. sonstige Sachbezüge ohne USt	7.774,07		8.021,35
4960	Periodenfremde Erträge	5.068,60		55.659,13
4970	Versich.entschädigung, Schadenersatz	295,80		3.217,40
4975	Investitionszuschüsse	<u>9.750,00</u>		<u>10.812,50</u>
			1.041.981,52	1.702.816,86
Übertrag			7.228.719,61	5.885.242,10

Consolinno Energy GmbH Optimierung Ressourceneffizienz Hard- und Software, 93053 Regensburg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			7.228.719,61	5.885.242,10
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
5000	Aufwendungen f. RHB und bezogene Waren	0,00		631,07
5200	Wareneingang	2.798,62		73,00
5400	Wareneingang 19% Vorsteuer	1.255.346,70		205.970,88
5425	EU-Erwerb 19% Vorst./USt	3.591,87		18.537,58
5736	Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	9,75		164,47-
5800	Bezugsnebenkosten	0,00		332,60
5840	Zölle und Einfuhrabgaben	287,50		27,50
5880	Bestandsveränderung RHB-Stoffe / Waren	57.108,77		103.438,92
5881	Bestandsveränderungen Waren	6.260,24		6.802,03
			1.325.403,45	335.649,11
	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5900	Fremdleistungen	15.028,56		33.248,82
5906	Fremdleistungen 19% Vorsteuer	608.138,63		653.710,41
5923	Sonstige Leistungen EU 19% Vorst./USt	4.500,00		0,00
5970	Fremdleistung (Miet- u. Pachtz. bew. WG)	0,00		489,90
			627.667,19	687.449,13
	Löhne und Gehälter			
6010	Löhne	0,00		19.082,19
6020	Gehälter	3.547.625,68		3.339.633,89
6021	Gehälter	51.805,64		68.366,71
6027	Geschäftsführergehälter	201.000,00		201.000,00
6035	Löhne für Minijobs	479,11		7.414,07
6040	Pauschale Steuer für Aushilfen	9,58		148,27
6069	Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge	851,72		741,91
6070	Krankengeldzuschüsse	4.778,73-		6.182,00-
6072	Sachzuwendungen und Dienstleistg. an AN	4.267,64		4.491,51
6076	Aufwendung Veränderung Urlaubsrückst.	0,00		26.074,18
6080	Vermögenswirksame Leistungen	455,00		600,00
6081	Vermögenswirksame Leistungen	450,00		540,00
			3.802.165,64	3.661.910,73
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
6110	Gesetzliche Sozialaufwendungen	650.297,22		597.996,84
6111	Gesetzliche soziale Aufwendungen	21.040,75		21.674,57
6120	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	21.770,00		19.832,48
		693.107,97-		639.503,89-
Übertrag			1.473.483,33	1.200.233,13

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		693.107,97-	1.473.483,33	1.200.233,13
				639.503,89-
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unter- stützung			
6130	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	77.494,84		30.686,84
6140	Aufwendungen für Altersversorgung	42.469,66		42.356,59
6149	Aufwendungen Altersversorgung Ges. er-GF	25.461,60		24.720,00
6171	Soziale Abgaben für Minijobber	<u>15.704,01</u>		<u>21.825,74</u>
			854.238,08	759.093,06
	davon für Altersversorgung EUR 67.931,26 (EUR 67.076,59)			
6140	Aufwendungen für Altersversorgung			
6149	Aufwendungen Altersversorgung Ges. er-GF			
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
6200	Abschreibung immaterielle VermG	13.758,48		10.067,80
6201	Abschreibung selbst geschaffene imm. VG	1.060.653,83		635.460,53
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	41.755,73		30.078,43
6221	Abschreibungen auf Gebäude	1.121,00		1.121,00
6222	Abschreibungen auf Fahrzeuge	998,00		11.970,00
6260	Sofortabschreibung GWG	2.725,41		17.752,83
6264	Abschreibungen auf WG Sammelposten	<u>3.795,00</u>		<u>4.774,00</u>
			1.124.807,45	711.224,59
	Raumkosten			
6310	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	132.963,25		115.044,90
6318	Miet- und Pachtnebenkosten	47.414,58		42.760,92
6325	Gas, Strom, Wasser	4.585,52		6.238,33
6330	Reinigung	10.421,84		10.379,12
6335	Instandhaltung betrieblicher Räume	<u>250,00</u>		<u>0,00</u>
			195.635,19	174.423,27
	Versicherungen, Beiträge und Abga- ben			
6400	Versicherungen	19.575,28		14.893,53
6420	Beiträge	13.144,84		11.511,49
6430	Sonstige Abgaben	571,46		1.286,15
6431	Künstlersozialabgabe	936,50		0,00
6440	Ausgleichsabgabe n.d.Schwerbehinder- tenG.	<u>4.655,00</u>		<u>2.100,00</u>
			38.883,08	29.791,17
Übertrag			740.080,47-	474.298,96-

Consolinno Energy GmbH Optimierung Ressourceneffizienz Hard- und Software, 93053 Regensburg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			740.080,47-	474.298,96-
	Reparaturen und Instandhaltungen			
6495	Wartungskosten für Hard- und Software		48.916,60	22.738,69
	Fahrzeugkosten			
6520	Fahrzeug-Versicherungen	16.521,88		17.180,80
6530	Laufende Fahrzeug-Betriebskosten	23.020,90		27.375,55
6540	Fahrzeug-Reparaturen	3.822,20		7.291,89
6550	Garagenmieten	9.400,00		8.960,00
6560	Mietleasing Kfz	66.492,52		70.663,23
6565	Mietleasing Elektrofahrzeuge/Fahrräder	4.621,24		4.898,04
6570	Sonstige Fahrzeugkosten	1.173,31		2.063,50
6595	Fremdfahrzeugkosten	764,00		1.580,67
			125.816,05	140.013,68
	Werbe- und Reisekosten			
6600	Werbekosten	96.067,33		42.073,12
6601	Messekosten	12.522,43		13.553,78
6605	Streuartikel	2.120,19		197,99
6630	Repräsentationskosten	3.860,76		4.199,59
6640	Bewirtungskosten	2.102,19		2.275,24
6643	Aufmerksamkeiten	3.416,35		0,00
6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	895,65		975,10
6645	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	0,00		178,50
6650	Reisekosten Arbeitnehmer	17.150,43		3.893,35
6660	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	10.138,25		11.974,23
6663	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	740,09		4.818,61
6664	Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	3.266,67		2.917,92
6668	Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	5.964,30		2.091,90
			158.244,64	89.149,33
	Kosten der Warenabgabe			
6710	Verpackungsmaterial	126,18		68,92
6740	Ausgangsfrachten	154,56		0,00
6770	Verkaufsprovisionen	20.080,00		0,00
6790	Aufwand für Gewährleistungen	14.498,10		0,00
			34.858,84	68,92
	verschiedene betriebliche Kosten			
6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	464,77		915,60
6303	Fremdleistungen und Fremdarbeiten	82.500,00		0,00
6304	Sonstige betriebl.u.regelm.Aufwendungen	719,62		840,00
6475	Zuführung zu Aufwandsrückstellungen	400,00		400,00
6800	Porto	2.147,50		1.226,06
6805	Telefon	4.811,12		5.300,24
6810	Internetkosten	3.042,32		3.234,72
		94.085,33-		11.916,62-
Übertrag			1.107.916,60-	726.269,58-

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		94.085,33-	1.107.916,60-	726.269,58- 11.916,62-
	verschiedene betriebliche Kosten			
6815	Bürobedarf	6.386,84		8.476,57
6820	Zeitschrift./Bücher/dig.Medien(Fachlit.)	1.150,45		2.063,78
6821	Fortbildungskosten	12.358,78		12.806,95
6822	Freiwillige Sozialleistungen	2.644,86		2.099,50
6825	Rechts- und Beratungskosten	69.960,96		94.329,44
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	70.000,00		70.000,00
6830	Buchführungskosten	75.689,00		96.562,25
6835	Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	36.676,35		7.695,29
6837	Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	318.613,46		181.135,24
6845	Werkzeuge und Kleingeräte	1.387,44		4.952,32
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	346,91		5.442,38
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	15.585,42		2.510,83
6859	Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	728,10		215,18
			705.613,90	500.206,35
	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
6896	Abgang immaterielle VermögensG, RBW, BV		140.361,34	154.991,96
	Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen			
6920	Einstellung in die PWB auf Forderungen	729,58		1.326,53
6930	Forderungsverluste (übliche Höhe)	0,00		1.216,38
6936	Forderungsverluste 19% USt	0,00		65.600,34
			729,58	68.143,25
	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen			
6391	Zuwendg.Spenden wissensch./kult. Zweck	100,00		100,00
6393	Zuwendungen, Spenden kirchl./rel./gemein.	0,00		100,00
6880	Aufwendungen aus Währungsumrechnungen	0,00		16,69
6960	Periodenfremde Aufwendungen	4.853,82		42.619,98
6969	Sonstige Aufwendungen unregelmäßig	0,00		30.000,00
			4.953,82	72.836,67
	davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 16,69)			
6880	Aufwendungen aus Währungsumrechnungen			
Übertrag			1.959.575,24-	1.522.447,81-

Consolinno Energy GmbH Optimierung Ressourceneffizienz Hard- und Software, 93053 Regensburg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			1.959.575,24-	1.522.447,81-
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
7105	Zinserträge § 233a AO, steuerpflichtig	216,00		0,00
7110	Sonstiger Zinsertrag	<u>5.205,48</u>		<u>3.153,03</u>
			5.421,48	3.153,03
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7303	Abzugsföh. and. Nebenleist. zu Steuern	445,00		0,00
7310	Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit.	268.044,03		104.807,68
7316	Zinsen für Gesellschafterdarlehen (KapG)	138.571,67		47.277,32
7320	Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	15.292,03		5.442,16
7326	Zinsen zur Finanzierung Anlagevermögen	107,80		1.347,57
7355	Kreditprovision, Verwaltungskostenbeitr.	<u>542,38</u>		<u>3.268,44</u>
			423.002,91	162.143,17
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
7607	Solidaritätszuschl.-Erstattung Vorjahre	0,38-		0,00
7630	Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	1.301,37		748,65
7633	SolZ auf Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	71,54		41,17
7645	Aufw. Zuführg/Auflösung latente Steuern	5.038.986,87		3.301.806,74
7649	Erträge Zuführg/Auflösg latente Steuern	<u>5.669.849,82-</u>		<u>3.765.617,17-</u>
			629.490,42-	463.020,61-
	davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern EUR 630.862,95 (EUR 463.810,43)			
7645	Aufw. Zuführg/Auflösung latente Steuern			
7649	Erträge Zuführg/Auflösg latente Steuern			
	sonstige Steuern			
7685	Kfz-Steuern		177,00	940,00
	Erträge aus Verlustübernahme			
7399	Abgef. Gewinn-Verlustant.typ.stille Bet.		435.493,41	409.864,65
	Jahresfehlbetrag		<u>1.312.349,84</u>	<u>809.492,69</u>
	Verlustvortrag aus dem Vorjahr			
7720	Verlustvortrag nach Verwendung		2.385.236,72	
	Bilanzverlust		<u>3.697.586,56</u>	